



LOCHAU
AM
BODENSEE

Z'LOCHAU

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF

April 2024

Z'Loch AU

April/2024

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF

Titelbild: „Erste Nahrung für die Bienen“

Die hübsch anzusehenden Palmkätzchen sind begehrt als Deko oder Osterstrauß. Es ist jedoch empfehlenswert diese im Frühling nicht abzuschneiden, da sie für Bienen und andere bestäubende Insekten eine wichtige Nahrungsquelle darstellen. Indem man diese stehen lässt, unterstützt man die Bestäubung von Pflanzen und trägt somit zum Erhalt der Artenvielfalt und des Ökosystems bei.

INHALTSVERZEICHNIS

A | Gemeindeamt | Amtliche Mitteilungen

Bericht des Bürgermeisters	3	Kein Plastik im Bioabfall	12 - 13
Terminkalender	4 - 6	Neubau des Kinderhauses Bäumle	14
Strandbad Saison- und Öffnungszeiten 2024	6	Eine optimale Wasserversorgung in Lochau sicherstellen	15
Wir gedenken unserer Verstorbenen	7	Hochwasserschutz: Ruggbach	16
Hohe Geburtstage	7	Hochwasserschutz: Kugelbeerbach und Oberlochauerbach	17
Wochenenddienste Ärzte & Apotheken	8	Der neue Bahnhofsvorplatz	18 - 19
Legalisator	8	Gemeindevertretung beschließt Zweitwohnungsabgabe	19
Die Mitarbeiter*innen des Bauamtes	9	Neu daheim in Lochau	19
Soziale Dienste in der Gemeinde und im Leiblachtal	10 - 11	Neue Baumhaftung beschlossen	20
Sieger des European-Wettbewerbes	10 - 11		

B | Lochau | Leben | Leute

Christine Picciolo-Schneider stellt ihr Buch vor	21	Pflegereform ermöglicht Angehörigenbonus	23
Fahrer*innen für Rikscha-Ausflüge gesucht	22	Care Brunch im Sozialsprengel Leiblachtal	23
Frank Matt bedankte sich bei Gerhard Rauch	22		

C | Bildung | Kinder | Familien

Königlicher Besuch in der Mittelschule Lochau	24	Besuch von Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink	25
Marte Meo - Unterstützung für Ihr Kind	24	„Wie Geographie und Mathematik zusammen“	25
Lochauer Künstler*innen beim Open Studio Day	24	Die Volksschule zu Besuch bei der Feuerwehr	25

D | Vereine | Ehrenamt

Narrischer Umzug: Lochau „platzte fast aus allen Nähten“	26	Neues Angebot: Repair Café für Textilien im Brockenhaus	32
Oldie-Faschingsnachmittag für den guten Zweck	27	Jährliche Blutspende-Aktion in der Festhalle	32
„Xsund blieba“-Vortrag von LR Martina Rüschler	28	Miteinander deutsch reden	32
Weißwurstessen des Kneipp Aktiv-Clubs	28	Pfadfinder*innen laden zum Mitmachen ein	33
50plus: Winterwanderung von Möggers zum Pfänder	28	Lochauer Fußballjugend beim „Bodensee Pokal 2024“	33
Jahreshauptversammlung der Feuerwehr	29	6. Pfänder-Radrennen in Lochau	33
Die Feuerwehrjugend glänzte beim Wissenstest	30	Einladung zum Dämmereschoppen	34
Lochauer Gewinner*innen bei „prima la Musica 2024“	30	Einladung zum Unternehmertreff beim „Sundowner“	34
Der Schiverein Lochau berichtet von der Saison 2023/24	31	Seefestival 2024	35 - 36

E | Dies und Das

Leiblachtalweite Betreuung in den Sommerferien 2024	37	Die Ölmühle Sailer ist in ein neues Domizil umgezogen	38
Weltrekord für die Lochauer Firma Typico	37	„Sicher Vermieten“: Ein Gewinn für Vermieter und Mieter	38

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Lochau
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Frank Matt
Redaktion und Gestaltung: Mag. (FH) Maria Dür
Fotos: (sofern nicht anders angegeben): Gemeinde Lochau
Auflage: 4.200 Exemplare

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH
Einsendeschluss für Text- und Bildbeiträge sowie Inserate für die Ausgabe Juni 2024: spätestens am 21.05.2024
Anfragen und Einsendungen zum Z'Lochau an:
redaktion@lochau.at | Tel. 05574 42168-113
Textbearbeitung vorbehalten

Einstimmiges Votum für Zweitwohnungsabgabe

Die Bürgermeister der Region haben sich in den vergangenen Jahren gemeinsam bei Land und Bund dafür eingesetzt, eine Zweitwohnungsabgabe in ihrer Gemeinde einführen zu können. Auch wir in Lochau sind seit langem intensive Befürworter dieser Abgabe.

Die Lochauer Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 05.03.2024 einstimmig beschlossen, die Zweitwohnungsabgabe für leerstehende bzw. nicht als Hauptwohnsitz genutzte Wohnungen in Lochau einzuführen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei allen Fraktionen für ihr einstimmiges Votum bedanken. Ohne die wertvolle Unterstützung der Gemeindevertretung wäre dieser Beschluss nicht möglich gewesen.

Diese neue Abgabe soll die Wohnungssituation in der Gemeinde etwas entschärfen. **Denn in Lochau gibt es keinen Wohnungsmangel an sich, jedoch zu viele Wohnungen, die auf dem Markt nicht verfügbar sind.** Dies möchten wir mit der Einführung der Zweitwohnungsabgabe ändern.

Etwa jede fünfte Wohnung in Lochau dient nicht dem Hauptwohnsitz. D. h. sie steht leer oder wird als Zweitwohnung oder als Ferienwohnung genutzt.



Bürgermeister Dr. Frank Matt

Das ist der Gemeindevertretung ein Dorn im Auge, denn dadurch wird Wohnen teurer.

Intention der Zweitwohnungsabgabe ist es, dass künftig weniger dieser Wohnungen leer stehen und somit den Wohnungsdruck für die Wohnungssuchenden zu verringern.

Die Ziele dieses Gesetzes sind einerseits, den Wohnungsleerstand durch eine neue Abgabe zu reduzieren, indem wir einen größeren Anreiz zum Vermieten setzen. Und andererseits erhält die Gemeinde Einnahmen, um den Infrastrukturaufwand, den sie auch durch Zweitwohnungen hat, teilweise zu decken. Durch diese faire und solidarische Abgabe möchten wir dazu beitragen,



Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr und Montagnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit den Sachbearbeiter*innen und dem Bürgermeister auch außerhalb der Amtszeiten einen Termin zu vereinbaren.

T: 05574 42168

Fundamt

Auskunft erhalten Sie beim Bürgerservice des Gemeindeamtes | T: 05574 42168 oder online auf www.fundamt.gv.at

Gemeinnützige Wohnungen

Die Zuteilung basiert auf den von der Vorarlberger Landesregierung festgelegten Kriterien. Den Bewerbungsbogen erhalten Sie im Bürgerservice des Gemeindeamtes oder auf www.lochau.at in der Rubrik Formulare/Soziales.

Die Wohnungsvergabe erfolgt durch den Wohnungsausschuss.

den Wohnungsmarkt zu regulieren und die Verfügbarkeit von Wohnraum für Einheimische zu erhöhen.

Euer Frank Matt



Foto: Christian Schramm

TERMINKALENDER



Mai 2024		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
Mi	01.05.	Maiblasen	08:00	Lochau Süd	MV Lochau	
Mi	01.05.	Heimspiel des SV Typico Lochau	11:00	Stadion Hoferfeld	SV Typico Lochau	SV Lochau gegen FC Alberschwende; 13:30 Uhr: 1b gegen 1b des FC BW Feldkirch
Do	02.05.	PVÖ Monatstreff	14:30	Hörbranz, GH Rose	PVÖ Leiblachtal	Gäste herzlich willkommen
Sa	04.05.	Stocksportturnier	08:00	Sportanlage Hoferfeld	SV Lochau Stocksport	
Sa	04.05.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Portugiesisch, Italienisch, Englisch
Sa	04.05.	Maiblasen	13:30		MV Lochau	Route: Unterhalden/Jesuheim/Berg/Halden
Sa	04.05.	Trauercafé	14:30	Pfarrheim	Pfarre	Informationen bei Manfred Kopf T: 0664 627 2459
So	05.05.	Eucharistiefeier	10:00	Pfarrkirche Lochau	Pfarre/ MV Lochau	Mitgestaltet vom Musikverein anlässlich der 100-Jahr-Feier des Blasmusikverbandes
Di	07.05.	Ganztagesfahrt zur Landesgartenschau	09:00	Hehle Reisen Garage	50plus	Fahrt nach Wangen; Anmeldung bei Gudrun Schedler T: 0664 220 7935
Di	07.05.	Offenes Singen	14:30 - 16:00	Vereinshaus	Hansjörg Baldauf	Jeder, der gerne singt, ist willkommen
Di	07.05.	Maiblasen	18:30		MV Lochau	Route: Dorf/Siedlung/Bäumle
Mi	08.05.	Radlernachmittag	14:00	Schiffsanlegesteg	50plus	Zum Degersee; nur mit E-Bike und bei trockener Witterung
Mi	08.05.	Heimspiel des SV Typico Lochau	18:00	Stadion Hoferfeld	SV Typico Lochau	SV Lochau gegen FC Lustenau
Do	09.05.	Öschprozession; Christi Himmelfahrt	09:30	Treffpunkt Bildstöckle	Pfarre	Vom Bildstöckle am Fußballplatz zur Kirche
Sa	11.05.	Jahrtagsgottesdienst	19:00	Kirche		Für die im Mai der vergangenen drei Jahre Verstorbenen
Mi	15.05.	Kostenlose Rechtsberatung	18:00 - 19:00	Altes Schulhütle	Notar	Dr. Ivo Fussenegger
Do	16.05.	Dämmerchoppen	18:30	Lochau-Süd	Wirtschafts- und Tourismusausschuss und MV	Beim Platz unter dem KinderHaus Seepark - mit dem MV Lochau Siehe Seite 34
Fr	17.05.	Tagesausflug nach Si-bratsgfall - „Ein Dorf in Bewegung“	07:34	Bahnhof Lochau (Zug)	50plus	Mit Öffis; Wanderung mit Führung durch das ehem. Rutschgebiet Rindberg (Georunde „Schiefes Haus“), Mittagessen; Anmeldung bei Xaver Sinz T: 0664 235 6911
Fr	17.05.	Buchvorstellung	17:00	Alte Schule (Vereinssaal)	C. Picciolo-Schneider	Lesung von Christine Picciolo-Schneider; Eintritt frei; siehe Seite 21
Sa	18.05.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Englisch, Französisch, Spanisch
Sa	18.05.	Firmung Leiblachtal	10:00	Kirche Hörbranz	Pfarrten Leiblachtal	Firmlinge aus allen Leiblachtalgemeinden
Sa - So	18.- 19.05	Fußball Bodenseecup			SV Lochau Fußball	Nachwuchs

TERMINKALENDER



Mai 2024		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
Mi	22.05.	PVÖ Leiblachtal Tagesausflug ins Kleine Walsertal	08:00	Hörbranz, Parkplatz Leiblachtal-saal	PVÖ Leiblachtal	Besuch Walsermuseum Riezlern und Schanzenwelt Oberstdorf; Anmeldung bei Walter Kröll T: 05573 83549 bis spätestens 10.05.2024
Sa	25.05.	Bootstaufe	11:00	Clubgarten Hafen Lochau	Lochauer Yachtclub	
Sa	25.05.	Heimspiel des SV Typico Lochau	17:00	Stadion Hoferfeld	SV Typico Lochau	SV Lochau gegen FC Hard; 14:30 Uhr: 1b gegen 1b der SPG Großwalsertal
So	26.05.	Firmung Leiblachtal	10:00	Kirche Lochau	Pfarrten Leiblachtal	Firmlinge aus allen Leiblachtalgemeinden
Do	30.05.	Fronleichnamsgottesdienst	10:00	Pfarrplatz/ Kirche	Pfarre	Mit dem Musikverein Lochau

Jun 2024		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
Sa	01.06.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Portugiesisch, Italienisch, Englisch
Sa	01.06.	Trauercafé	14:30	Pfarrheim	Pfarre	Informationen bei Manfred Kopf T: 0664 627 2459
Mi	05.06.	Kulturfahrt nach Bad Ragaz	12:30	Hehle Reisen	50plus	Zur Skulpturenausstellung „Triennale“ unter freiem Himmel
Do	06.06.	Kneipp-Ausflug		Hehle Reisen	Kneipp Aktiv Club	Ausflug nach Stillachtal (Oberstdorf); Anmeldung bei Firma Hehle T: 05574 43077
Do	06.06.	PVÖ Monatstreff	14:30	Pfarrheim	PVÖ Leiblachtal	Gäste herzlich willkommen
Fr	07.06.	Willkommen in Lochau	16:00	Brockenhaus	Sozialausschuss	Willkommenstreff für neu Zugezogene in Lochau
Sa	08.06.	Heimspiel des SV Typico Lochau	17:00	Stadion Hoferfeld	SV Typico Lochau	SV Lochau im letzten Saisonspiel gegen FC Lauterach; 14:30 Uhr: 1b gegen 1c des FC Lauterach
Sa	08.06.	Jahrtagsgottesdienst	19:00	Kirche		Für die im Juni der vergangenen drei Jahre Verstorbenen
So	09.06.	Wort-Gottes-Feier	10:00	Kirche/ Pfarrplatz	Pfarre, Jungmusik	Mit Ministrantenaufnahme, Kinder- und Vätersegnung; anschließend Sommerfest der Pfarrgemeinde mit der Jungmusik
Mo	10.06.	Radausflug	11:00		Kneipp Aktiv Club	Ins Lauteracher Ried (Walhalla); Anmeldung bei Helmwart Zortea T: 05574 46969
Di	11.06.	Offenes Singen	14:30 - 16:00	Vereinshaus	Hansjörg Baldauf	Jeder, der gerne singt, ist willkommen
Sa	15.06.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Englisch, Französisch, Spanisch
So - Fr	16. - 21.06.	Radwoche am Kaiserstuhl			50plus	Radwoche
Mi	19.06.	Kostenlose Rechtsberatung	18:00 - 19:00	Altes Schulhütle	Rechtsanwalt	Mag. Diez Oliver
Do	20.06.	Pfänder-Radrennen	17:30	Pfänderstraße	Equipe Hondo	Siehe Seite 33

TERMINKALENDER



Jun 2024		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
Do	20.06.	Vorstellung des räumlichen Entwicklungsplanes	19:00	Gemeindeamt, Saal im 1. OG	Ausschuss Raumplanung und Ortsentwicklung	Ulrich Blanda (stadtland) präsentiert den Auflegeentwurf des räumlichen Entwicklungsplanes; weitere Informationen auf www.lochau.at/rep
Do	20.06.	Dämmerchoppen	19:30	Schloss Hofen	Schloss Hofen MV Lochau	
Sa - So	22. - 23.06.	Kunstmarkt		Promenade am See	Töpferei Güttinger	An der Promenade am Kaiserstrand
Mi	26.06.	PVÖ Leiblachtal Wanderung	14:00	Hörbranz, Oberer Kirchplatz	PVÖ Leiblachtal	Wanderung zum Strandbad mit Einkehrschwung; Anmeldung bei Walter Kröll T: 05573 83549
Do	27.06.	Seefestival Lochau - 9. Ferry Jam	20:00 - 00:00 Siehe Seite 36	Hafen Lochau	Gemeinde	Klaus Michler & Gäste; organisiert vom Kulturausschuss sowie Wirtschafts- und Tourismusausschuss; Info: lochau.at/seefestival
Fr	28.06.	Seefestival Lochau - Jazz Session	20:00 - 22:00 Siehe Seite 36	Hafen Lochau	Gemeinde	Rudi Berger + international friends; organisiert vom Kulturausschuss sowie Wirtschafts- und Tourismusausschuss; Info: lochau.at/seefestival
Sa	29.06.	Seefestival Lochau - Nebengeräusche	Details Siehe Seite 36	Hafen Lochau	Gemeinde	Segelclub-Landesmeisterschaft; Flohmarkt+Tauschbörse; strings n'beats; Djay Rome; organisiert vom Kulturausschuss sowie Wirtschafts- und Tourismusausschuss
So	30.06.	Seefestival Lochau - Festgottesdienst mit Frühschoppen	ab 10:00 Siehe Seite 36	Hafen Lochau	Gemeinde/Pfarre/Musikverein	Eucharistiefeier mit dem Musikverein Lochau; nachmittags um 13.30 Uhr Kasper-Puppentheater; Info: lochau.at/seefestival
So	30.06.	Leichtathletik Nachwuchsmeeeting Leiblachtal		Schulsporthplatz	SV Lochau Leichtathletik	

HINWEIS

Änderung oder Irrtum vorbehalten. Alle Termine sowie weitere Informationen erhalten Sie auch online im **Veranstaltungskalender** der Gemeinde auf www.lochau.at. Details zu den Veranstaltungen erhalten Sie direkt bei dem jeweiligen Veranstalter.

Strandbad Saison- und Öffnungszeiten 2024

12.05. - 30.06.: 10:00 - 19:00 Uhr - Vorsaison
01.07. - 31.08.: 09:00 - 20:00 Uhr - Hauptsaison
01.09. - 08.09.: 10:00 - 19:00 Uhr - Nachsaison

Weitere Informationen und die aktuellen Preise sind auf der Website zu finden: www.lochau.at



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Februar 2024

Marinković Radivoje, 81 Jahre
Scheil Klaus-Peter, 79 Jahre
Alge Johanna Baptista, 96 Jahre
Kröll Silvia, 70 Jahre
Forster Aloisia, 92 Jahre

März 2024

Reinbacher Christine Else, 81 Jahre
Fonferek Jürgen Michael, 68 Jahre
Magomadov Lechi, 69 Jahre
Zudrell Werner, 71 Jahre



Hohe Geburtstage



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53385-2404-1005



Die Gemeinde Lochau bekennt sich auch beim Druck der Gemeindezeitung zum Umwelt- und Klimaschutz. Wir lassen das Magazin im Sinne der Nachhaltigkeit ab sofort mit pflanzenbasierten mineralölfreien Farben drucken. Dafür steht das hier angeführte „Österreichische Umweltzeichen“.



Frau Irmgard Gstöttner konnte am 21.02.2024 ihren 90. Geburtstag feiern. BM Frank Matt überreichte der Jubilarin einen Blumenstrauß mit den besten Grüßen seitens der Gemeinde.



Wochenenddienste Ärzte & Apotheken

Ordinationszeiten

An Wochenenden und Feiertagen jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr mit telefonischer Voranmeldung.

Die Namen der diensthabenden Ärzte sind auch unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ärzte-Notfallbereitschaft	141
Apotheken-Notruf	1455
COVID-19 Hotline	1450
Praxisgemeinschaft Dr. Bettina Anwander-Bösch Dr. Elisabeth Jäger	05574 47745
Dr. Katharina Bannmüller	05573 82600
Dr. Mario Herbst	05574 44300
Dr. Sylvia Stuckenberg	05574 47565
Dr. Arno Trplan	05573 85555
Dr. Andro Tvrdeić	05573 83747
Martin Apotheke Lochau	05574 44202
Leiblachthal Apotheke Hörbr.	05573 85511

Mai 24	Arzt	Apotheke	Jun 24	Arzt	Apotheke
Mi, 01.05. Tag der Arbeit	Dr. Stuckenberg	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr	Sa, 01.06.	Dr. Tvrdeić	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
Sa, 04.05.	Dr. Bannmüller	Martin-Apotheke Lochau 08 - 12 Uhr 17 - 08 Uhr	So, 02.06.	Dr. Herbst	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr
So, 05.05.	Dr. Herbst	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr	Sa, 08.06.	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
Do, 09.05. Christi Himmelfahrt	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr	So, 09.06.	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr
Sa, 11.05.	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr	Sa, 15.06.	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
So, 12.05.	Dr. Tvrdeić	Martin-Apotheke Lochau 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr	So, 16.06.	Dr. Tvrdeić	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr
Sa, 18.05.	Dr. Anwander-Bösch / Dr. Jäger	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr	Sa, 22.06.	Dr. Anwander-Bösch/Dr. Jäger	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
So, 19.05. Pfingstsonntag	Dr. Stuckenberg	Leiblachthal-A. Hörbranz 24 h 08 - 08 Uhr	So, 23.06.	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr
Mo, 20.05. Pfingstmontag	Dr. Herbst	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr	Sa, 29.06.	Dr. Herbst	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
Sa, 25.05.	Dr. Trplan	Martin-Apotheke Lochau 17 - 19 Uhr	So, 30.06.	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr 17 - 19 Uhr
So, 26.05.	Dr. Anwander-Bösch / Dr. Jäger	Martin-A. Lochau 24 h 08 - 08 Uhr			
Do, 30.05. Fronleichnam	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 24 h 08 - 08 Uhr			

NEU: Es gibt **keinen Mittagsbereitschaftsdienst zwischen 12 und 14 Uhr** - die Stadt Apotheke in Bregenz hat durchgehend geöffnet. Am **Samstag zwischen 12 und 17 Uhr gibt es keinen Dienst** im Leiblachthal (auch bei „24-Stunden-Bereitschaft“) - die Ländle Apotheke im BayWa Lauterach hat am Samstag immer bis 17 Uhr geöffnet. Die **Wochenenddienste** wechseln zwischen Lochau und Hörbranz - neu ist auch, dass der Montag-Abenddienst hier dranhängt. Unter der Woche hat im Leiblachthal jeden Dienstag Hörbranz und jeden Donnerstag Lochau **Abendbereitschaft bis 19.30 Uhr**.

Die Apothekendienste können jederzeit online und immer tagesaktuell auf der Website der Österreichischen Apothekerkammer (QR Code) auf **www.apothekerkammer.at** nachgelesen werden.



LEGALISATOR



**Rechtsanwalt
Mag. Markus Lechner**
beglaubigt Urkunden in
Grundbuchelegenheiten

Ort: Althaus 10 in Lochau
www.legalisator-lochau.at

Terminvereinbarung:
T: 05574 53787 oder M: 0664 153 4383
E: lechnermarkus@aon.at

Das Gemeindeamt stellt sich vor - Teil 2

Die Mitarbeiter*innen des Bauamtes

Im Bauamt der Gemeinde Lochau sind vier Mitarbeiter*innen beschäftigt, die sich um die baurechtlichen Themen der Gemeinde kümmern. Wer in Lochau bauen, umbauen oder etwas Bestehendes erweitern möchte, sollte sich möglichst frühzeitig mit dem Bauamt der Gemeinde in Verbindung setzen.



(v.l.n.r.): Günter Bader, Sandra Thullner-Kohler, Michaela Singer, Gerold Apollonio
Das Team des Bauamtes unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung Ihrer Bauvorhaben in der Gemeinde.

Günter, Sandra, Michaela und Gerold stehen mit Rat und Tat zur Seite und prüfen beispielsweise, ob Ihre Pläne rechtlich und bautechnisch bewilligt werden können. Sie sind Ansprechpartner*innen bei Fragen und bieten Hilfestellung für die Bürger*innen in allen Bauangelegenheiten.

Hochbau

Baumeister Günter Bader ist seit 01.09.2007 bei der Gemeinde beschäftigt. Er bearbeitet Bauverfahren und ist Mitglied des Gestaltungsbeirats, er kümmert sich um baurechtliche Belange und Verhandlungen, Abnahmen, Raumplanung mit Flächenwidmungen, Projektentwicklungen und Angelegenheiten der Baupolizei.

Tiefbau

Zu den Aufgaben von Gerold Apollonio, der seit 13.09.2010 Mitarbeiter des Bauamtes ist, gehören die Bereiche Tiefbau mit Straßen (Kanal und Wasser, Straßensperren, Gebrauchserlaubnis) und Brücken sowie E5-

und Umwelt-Themen. Des Weiteren fallen das GIS (Geografisches Informationssystem), die Schlüsselverwaltung, Grundteilungen, das AGWR (Adressen- sowie Gebäude- und Wohnungsregister) sowie die Gebäudeinstandhaltung (mit Philipp Erath vom Wirtschaftshof) in seinen Zuständigkeitsbereich. Zudem kümmert Gerold sich um die Bäche, Ufer und die Abnahmen in seinem Ressort.

(Bau)Recht

Unsere Juristin Michaela Singer ist seit 01.01.2023 im Team. Sie kümmert sich um die rechtlichen Angelegenheiten, insbesondere um baurechtliche Belange und Bauverfahren. In ihren Aufgabenbereich fallen auch die Schwerpunkte Grundverkehr, Ordnungsprüfungen, Baupolizei sowie Vertragswesen.

Die gute Seele des Bauamtes

Sachbearbeiterin Sandra Thullner-Kohler erledigt seit 01.09.2016 im Bauamt diverse

Zuarbeiten im Rahmen baurechtlicher Belange und assistiert zudem im Bürgerservice. Auch die Hundeverwaltung (An- und Abmeldungen) fällt in ihren Arbeitsbereich.

Kümmern sich um Förderungen

Die Mitarbeiter*innen des Bauamtes arbeiten zudem in verschiedensten politischen Gremien mit, sind in unterschiedlichen Arbeitsgruppen involviert und kümmern sich in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung um das Förderwesen für die gemeindeeigenen Bereiche.

Mitarbeit in Ausschüssen

Die Ausschüsse, die vom Bauamt betreut werden, sind der Bauausschuss mit Gestaltungsbeirat, der Ausschuss Raumplanung und Ortsentwicklung, der Landwirtschafts- und Infrastrukturausschuss mit Straßen und Wegen sowie Wasser und Kanal, der Umweltausschuss sowie die Grundverkehrs-Ortskommission.

Soziale Dienste und Services in der Gemeinde Lochau und im Leiblachtal

Babytreff Lochau

Jeden Donnerstag von 09.00 bis 10.30 Uhr
(ausgenommen Feiertage und Ferien)
im Pfarrheim Lochau (1. Stock)
Anmeldung zur WhatsApp-Gruppe:
Sozialsprengel Leiblachtal
Sabine Moosbrugger
T: 0664 198 7288
sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Begleitete Gruppe für pflegende An- und Zugehörige

Einmal monatlich haben pflegende
An- und Zugehörige die Möglichkeit sich
auszutauschen.
Sabine Moosbrugger
T: 0664 198 7288
sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Casemanagement

(Servicestelle für Betreuung und Pflege)
Barbara Ritschel (Mo - Do)
T: 0664 883 98585
Andrea Munz
T: 0664 211 4785
E: sbp@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org

connexia Elternberatung

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3.
Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00
Uhr in der Volksschule (Arztzimmer) statt.
Dieses Angebot bis zum vierten Lebens-
jahr des Kindes kann kostenlos und **ohne
Voranmeldung** in Anspruch genommen
werden. Es ist auch eine telefonische Be-
ratung möglich.
Cornelia Angerer | T: 0664 884 35477

Essen auf Rädern

Mitbürger*innen, denen die Zubereitung
einer warmen Mahlzeit nur schwer oder
nicht mehr möglich ist, können sich Essen
nach Hause liefern lassen. Dabei wird auf
die Bedürfnisse von Senior*innen
besonders Rücksicht genommen.
Information beim Bürgerservice der
Gemeinde Lochau
unter T: 05574 42168
E: soziales@lochau.at

Weitere Informationen und den wöchent-
lichen Speiseplan finden Sie online:
gemeinde.lochau.at/essen-auf-raedern.html

Sieger des European-Wettbewerbes



Foto: © Christian Schramm Fotografie

Für die Ortsplanung der Gemeinde Lochau stellt die Lage zwischen Bodensee und Pfänder eine besondere Herausforderung dar. Seit November 2021 befassen sich die Mitglieder des See- und Uferausschusses mit der Neugestaltung des Hafenbereichs, insbesondere mit der Zukunft der „Alten Fähre“. Um Ideen zu sammeln und Konzepte ausarbeiten zu lassen, hat die Gemeinde daher an Europas größtem Wettbewerb für junge Planer*innen teilgenommen.

Rund 20 Teams aus zwölf Ländern haben so im Rahmen des European-Wettbewerbes für Lochau neue Konzepte entwickelt.

Das Gelände, das die Gemeinde bei European eingereicht hat, ist wunderschön und gleichzeitig herausfordernd: Das betreffende Areal reicht von der Pipeline bis zur Leiblach, umfasst zwei Hafenbecken, ein Naturschutzgebiet, ein militärisches Übungsgebiet, eine Grenze, das Seeufer und die Alte Fähre. Lochaus Bereich am See ist vielfältig und ein beliebtes Erholungsgebiet. Aber Bahnlinie und Bundesstraße trennen das Dorf vom See.

Ziel ist es, das Gebiet am Bodensee mit dem Ort zu verbinden und dabei die Natur möglichst unberührt zu lassen. Mithilfe des Wettbewerbs wurden über die vergangenen Monate Ideen gesammelt. Rund 20 Teams aus zwölf Ländern entwickelten in diesem Rahmen neue Konzepte für Lochau. Der Wettbewerb wurde zum 17. Mal ausgetragen, insgesamt waren 51 europäische Standorte dabei – aus Österreich neben Lochau auch Wien und Graz.

Gelände sensibel bewahren und weiterentwickeln

„Wir haben hier große Grünflächen, die erhalten bleiben sollen. Die Pfänderbäche, die sich fingerförmig vom Pfänder herunterziehen, sind wichtige Lebensräume für die Tiere, für die Pflanzen, aber auch für die Menschen“, beschreibt Bürgermeister Frank Matt die Herausforderungen.



BM Frank Matt schätzt die vielen kreativen Ideen, die für weitere Entscheidungen als Grundlage dienen können.

Fragestellungen des Wettbewerbs

- Wie kann die Atmosphäre des Sees im Ort unmittelbar erlebt werden und der Mobilitätskorridor zu einem integralen Bestandteil der Dorfstruktur werden?
- Wie kann das Gelände am See sensibel bewahrt, sanft weiterentwickelt und gleichzeitig besser mit dem Ortskern verbunden werden?

Das waren die Fragestellungen für die jungen Architekt*innen, die die Entwürfe für Lochau gestaltet haben.



(v.l.n.r.): Das Architekt*innen-Team Christopher Gruber und Christina Ehrmann mit den Vertretern der Gemeinde Stephan Schnetzer und Bürgermeister Frank Matt sowie Thomas Guschl

Das Siegerprojekt kommt vom Team ehrmann:gruber

Das Siegerprojekt will die öffentlichen Räume am See mit jenen Richtung Ortskern neu vernetzen und es will die Bevölkerung einbinden. „Uns sind die Wiesen und die grünen Zentren sofort ins Auge gestochen. Wie kann man diese Zentren benutzen und aktivieren, ohne dort zu bauen, wie kann man den Blick darauf werfen?“, berichtet Christina Ehrmann vom Atelier ehrmann:gruber aus Wien über die Gedankengänge, die ihr Projekt letztendlich zum Siegerprojekt werden ließen.

Teil der Ausschreibung war auch die „Alte Fähre“. Das Schiff kann nicht mehr saniert werden und muss weichen. Christina Ehrmann und Christopher Gruber sehen ein wandelbares Bauwerk an dessen Stelle vor, der See soll hier die Hauptrolle spielen.



Europäer-Koordinatorin Iris Kaltenegger hat die Gemeinde Lochau beim Wettbewerb begleitet und betreut.

„Sehr viel positiver Input“

Ein Ziel des internationalen Wettbewerbs für junge Architekt*innen ist es, Wissen zu generieren und nicht nur Gewinner auszuzeichnen. „Dieser Wettbewerb mit 20 Architektenteams hat uns ‚sehr viel Input‘ gebracht und eine gute Basis für künftige Entscheidungen geschaffen“, erklärt Frank Matt. „Die anderen Entwürfe sollen als Gedankenanstöße für die weiteren Planungsschritte genutzt werden.“



BM Frank Matt gratulierte Christina Ehrmann und ihrem Teampartner Christopher Gruber zum Gewinn des Wettbewerbs.

Ausstellung in Lochau

Die Ausstellungseröffnung findet am Montag, den 29.04.2024 um 18.00 Uhr statt.

Vom 30. April bis 10. Mai 2024 sind die Entwürfe der Architektenteams in einer öffentlichen Ausstellung im Gemeindeamt Lochau (während der Amtszeiten) zu sehen.

Soziale Dienste und Services in der Gemeinde Lochau und im Leiblachtal

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des Sozialsprengels Leiblachtal stehen Ihnen nach Vereinbarung ganz- oder halbtägig zur Verfügung.
www.sozialsprengel.org

Mobiler Hilfsdienst (MOHI) Leiblachtal

Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach Ihren Bedürfnissen
T: 05573 85550-14
E: mohi@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein Lochau

Kontakt/Info: Dr. Claus Hörburger
T: 05574 42888
E: kpv-lochau@outlook.com
www.hauskrankenpflege-vlb.at

Jugendraum Caramba

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 20.00 Uhr und Freitag von 14.00 bis 21.00 Uhr (in den Ferien gelten andere Öffnungszeiten)
www.sozialsprengel.org

Seniorenbörse

Senior*innen im beruflichen Ruhestand stellen ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten ehrenamtlich zur Verfügung und stehen anderen Senior*innen im Leiblachtal mit Rat und Tat zur Seite.
T: 05573 85550
Donnerstag, 09.30 bis 11.30 Uhr (außer an Feiertagen)
www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Sozialsprengel Leiblachtal

Lochauerstraße 107
6912 Hörbranz
Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr
T: 05573 85550-0
E: office@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in gemütlicher Atmosphäre; Unterstützung und Entlastung für Angehörige
Lochauerstraße 107
6912 Hörbranz
Mo bis Do von 09.00 bis 16.00 Uhr
T: 0664 198 7288
E: sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org



KEIN PLASTIK im Bioabfall



Bioabfall ist ein heimischer Energie- und Düngemittellieferant! Das aufbereitete Biogas wird in das Vorarlberger Erdgasnetz eingespeist, das Flüssigsubstrat dient auf heimischen Feldern als Dünger. Plastik stört die Verarbeitung und führt zur Anreicherung von Mikroplastik in unseren Böden.



Sammlung im **BIOSACK**



Sammelleimer
(10 Liter)



Säcke nur zugeknüpft für die Abholung bereitstellen.
Haben Sie Probleme mit Tieren, bitte einen geschlossenen Behälter mit Deckel verwenden (nicht den Sammelleimer).

Sammlung in der **BIOTONNE**



Sammelleimer



Papiersack



Stärkesack

Kein Plastik!

Der beste Bioabfall enthält ausschließlich Bioabfall!



Die Erstplatzierten im Abfall-Ranking:

- 1. Loser Abfall unverpackt**
- 2. Papiersack**
- 3. Stärkesack**

1.800 Tonnen Plastik im Bioabfall

„Laut unseren Berechnungen macht der Anteil an Kunststoff im Bioabfall jährlich rund 1.800 Tonnen aus“, berichtet die amtsführende Vizepräsidentin des Vorarlberger Gemeindeverbands, Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, und appelliert an die Bevölkerung: „Kein Plastik in den Bioabfall! Als Mikroplastik landet es mitunter in den Mägen der Tiere und letztendlich auch auf unseren Tellern.“

Neue abbaubare Säcke sind noch reißfester

Bei der Bioabfallsammlung verzichtet der Gemeindeverband bereits zur Gänze auf Plastik. Dort wo Säcke eingesetzt werden müssen, ist man auf biologisch abbaubare Säcke ausgewichen. Noch im Herbst wird es neue Säcke aus diesem Material geben. „Ihre Folie ist um 50 Prozent stärker als bisher und hält damit Flüssigkeiten deutlich besser stand als Papierbeutel. Zudem ist der neue Sack wesentlich reißfester als der bisher eingesetzte. Mit dieser Neuerung haben wir auf Rückmeldungen aus der Bevölkerung reagiert“, sagt Bürgermeister Rainer Siegele, Präsidiumsmitglied des Gemeindeverbands.

Ausgabestellen und Preise

- Wirtschaftshof, Hofer Straße 5 (Gelber-, Restmüll-, Biosack)
- Weltladen, Landstraße 17 (Gelber Sack)
- Martin Apotheke, Bahnhofstraße 25 (Gelber Sack)
- Sparmarkt, Alberlochstraße 30 (Restmüll-, Biosack)
- Sutterlüty, Hofriedenstraße 32 (Restmüll-, Biosack)
- BP Tankstelle, Lochau Süd (Gelber-, Restmüll-, Biosack)

Bioabfallsack 8 Liter (in Rollen à 10 Stück)	0,95 €/Sack
Bioabfallsack 15 Liter (in Rollen à 10 Stück)	1,55 €/Sack
Restmüllsack 20 Liter (in Rollen à 6 Stück)	1,95 €/Sack
Restmüllsack 40 Liter (in Rollen à 6 Stück)	3,90 €/Sack
Restmüll Tonne 80 Liter	6,95 €/Leerung
Bioabfall-Sammeleimer 10 Liter	4,00 €/Stk.
Biotonne 80 Liter	10,00 €/Leerung
Biotonne 120 Liter	15,00 €/Leerung
Biotonne 240 Liter	29,00 €/Leerung

RICHTIG SAMMELN

Der richtige Umgang mit dem neuen Sack für Bioabfall



Säcke kühl und trocken lagern.



Säcke an einem gut belüfteten Ort aufstellen. Belüfteten Behälter mit Deckel verwenden.



Biologisch abbaubare Stärkesäcke zugebunden oder in einem großen Eimer (ca. 20-25 Liter) bereitstellen. So bleibt der Bioabfall im Sack oder Eimer.



Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier wickeln. Das Papier verhindert, dass Fliegen ihre Eier ablegen und saugt unnötige Flüssigkeit auf.

Das gehört nicht in den Sack



Keine Flüssigkeiten in den Bioabfall. Weniger Flüssigkeit bedeutet weniger Gerüche und Insekten!



Auf Kunststoffsäcke verzichten. Plastik sowie andere Fehlwürfe (z.B. Katzenstreu) stören die Verarbeitung und machen die Bioabfall-Entsorgung teurer.



Kein Katzenstreu und Kleintiermist. Katzenstreu ist mineralisch und wird nicht abgebaut. Es stört die Verarbeitung.



Keine Medikamente in den Bioabfall. Medikamente werden nicht vollständig abgebaut und finden sich anschließend in unseren Böden und Lebensmitteln.

Nähere Informationen bei Ihrer Gemeinde und unter
www.umweltv.at/bioabfall



VORARLBERGER
GEMEINDEVERBAND



Vorarlberg
unser Land

Neubau des Kinderhauses Bäumele



Der Garten mit dem Spielbereich für die Kinder muss noch fertiggestellt werden.

Beim Neubau des Kinderhauses Bäumele werden in den nächsten Wochen die finalen Arbeiten, insbesondere der Innenausbau, fertiggestellt.

Eigentumswohnungen und ein neues KinderHaus

In dem neuen „Wohnprojekt Bäumele“ an der Hörbranner Straße in unmittelbarer Nähe zum Bodensee werden 18 bzw. 13 Eigentumswohnungen in zwei miteinander verbundenen Baukörpern errichtet.

Im Erdgeschoß sind die Räumlichkeiten für das neue „KinderHaus Bäumele“ untergebracht. Diese werden dann schlüsselfertig an die Gemeinde übergeben. Auf ca. 1000 m² gibt es hier Platz für zwei Gruppen von Kleinkindern ab 18 Monaten sowie drei Gruppen von Kindergartenkindern im Alter von drei bis fünf Jahren, teilweise mit Ganztagesbetreuung.



Bild Stand März 2024:

Das KinderHaus wird unter ökologischen und nachhaltigen Aspekten mit einer eigenen Fachbauleitung für Ökologie umgesetzt.

Innenausbau in der Endphase

Die Übergabe an die Gemeinde durch die Firma Zima wird in der KW 18/2024 erfolgen. Anschließend erfolgen die internen Arbeiten der Gemeinde zur Fertigstellung. Diese ist bis Ende Juni 2024 geplant. Anfang Juli findet ein Probelauf statt. Die Außenanlage samt dem Spielplatz ist schon recht weit fortgeschritten, der Innenausbau befindet sich in der Endphase.



*Die großzügig und hell gestalteten Räume versprechen eine Atmosphäre, in der sich die Kinder und die Mitarbeiter*innen dieser Betreuungseinrichtung wohlfühlen werden.*

Neben den hellen Gruppen- bzw. Rückzugsräumen sind moderne, kindgerechte Sanitäranlagen, eine Küche, eine Aula als Speiseraum, welcher auch als Vortragsraum genutzt werden kann sowie ein großer und teilbarer Bewegungsraum vorgesehen.

Die umliegenden Grünflächen (ca. 700 m²) sowie überdachte Terrassen bieten zudem viel Platz im Freien. Außenliegende Lagerboxen ergänzen das Gesamtpaket.

Hohe Investition der Gemeinde zum Wohle der Familien

Die Kosten für diese neue Kinderbetreuungseinrichtung im „Wohnprojekt Bäumele“ belaufen sich abzüglich der Förderung des Landes auf circa 5,3 Millionen Euro netto.

Betreuungseinrichtungen für 230 Kinder

In den fünf Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Lochau (KinderHaus Dorf mit Haus 1 und Haus 2, Kinderbetreuung Kunterbunt in der Mittelschule, KinderHaus Seepark, Kindergarten Bäumele und Kindergarten Gartenstraße) werden im Kindergartenjahr 2024/25 230 Kinder zwischen einhalb und sechs Jahren betreut. Die bestens ausgebildeten Kindergarten- und Sozialpädagoginnen, Kindergarten-Assistentinnen sowie pädagogische Fachkräfte kümmern sich liebevoll um die kleinsten Lochauer*innen. Unterstützt werden sie von Zivildienern und Freiwilligen im sozialen Jahr.

Ökologie und Nachhaltigkeit

Das KinderHaus wird unter ökologischen und nachhaltigen Aspekten mit einer eigenen Fachbauleitung für Ökologie umgesetzt. Derzeit befindet man sich auf einem guten Weg, die ökologischen Punkte für eine zusätzliche Förderung durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung zu erhalten. Diese Kriterien werden im KGA (kommunaler Gebäudeausweis) nach Fertigstellung des Gebäudes unter dauernder Begleitung der Planer und Eigentümer geprüft und definiert.



**KinderHaus Bäumele
Bäumele 4a, 6911 Lochau
www.lochau.at**

Eine optimale Wasserversorgung in Lochau sicherstellen

Eine lückenlose Wasserversorgung aller Lochauer Haushalte ist von großer Bedeutung, um sicherzustellen, dass alle in der Gemeinde über ausreichend frisches Trinkwasser für den täglichen Bedarf verfügen, sei es zum Trinken, Kochen, Waschen oder für sanitäre Zwecke.

Ein zuverlässiger Zugang zu sauberem Trinkwasser ist entscheidend für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen. Die Gemeinde kümmert sich einerseits um die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser für die Bewohner*innen und Unternehmen und andererseits auch um die Ableitung des Schmutzwassers im gesamten Gemeindegebiet.

Zu den Aufgaben der Gemeinde gehören die Aufbereitung, Verteilung und Wartung des Wassersystems. Dabei ist wichtig, dass die Wasserversorgung effizient und zuverlässig ist, um den Bedürfnissen aller gerecht zu werden. Hierzu sind selbstverständlich laufend Investitionen in diese Infrastruktur notwendig.

So wurden beim Neubau des Geh- und des Radweges entlang der Pipeline, der im Juni 2023 fertiggestellt wurde, von der Gemeinde zeitgleich neue Wasserleitungen sowie weitere Stromleitungen durch die Illwerke VKW im Bereich vom Lochauer Strandbad bis zum vormaligen „Melanie“ mit verlegt. Diese Wasserleitungen im ersten Abschnitt schlugen im Gemeindebudget mit 500.000,- Euro zu Buche.

Nachdem die illwerke VKW noch in diesem Jahr die Stromleitungen in dem darauffolgenden zweiten Abschnitt weiter Richtung Bregenz verlegen wird, und die dazu notwendigen Grabungen ohnehin stattfinden werden, soll zeitgleich auch der Bereich vom „Melanie“ bis zur Kaserne Bregenz in puncto Wasser mit ausgebaut und in diese Gräben verlegt werden. Dies ist erforderlich, da die bestehenden Wasserleitungen direkt am Fuße des Pfänderhanges in die Jahre gekommen sind und deswegen laufend Reparaturen anfallen. Durch diese Leitungen werden die höherliegenden Regionen am Pfänder und Haggen bei Bedarf - falls das Wasser aus Deutschland nicht reicht - mit Wasser aus Bregenz versorgt. Für diesen zweiten Bauabschnitt wurden 975.000,- Euro im Budget vorgesehen.



Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes im Einsatz für das kostbare Nass: Christoph Matt (links) und Wassermeister Andreas Fessler.

Um dieses Wasser in die Höhe zu befördern, wurde zudem ein großes Notstromaggregat von der Gemeinde angeschafft. Da Lochau über kein eigenes Wasser verfügt, beziehen wir dieses aus Bregenz, Hörbranz und via Eichenberg aus Scheidegg (D).

Kostenfaktor für die Gemeinde

Die Wasserversorgung aller Bürger*innen ist für die Gemeinde ein wichtiger Aspekt, der jedoch Kosten mit sich bringt: zum einen die Schaffung der bereits erwähnten Infrastruktur und zum anderen das Wasser selbst. Im Bereich Wasserversorgung schafft die Gemeinde derzeit eine Kostendeckung von nur 60 %. Das bedeutet, dass die Gemeinde den Rest zuzahlen muss.



Gebührenerhöhung notwendig

Die Gemeinden Hörbranz und Eichenberg haben vergangenes Jahr die Wasserbezugsgebühren erhöht, wodurch der Gemeinde Lochau höhere Kosten entstehen. Um einen Teil dieser gestiegenen Kosten abzufangen, war es erforderlich, die Wasserbezugsgebühr von 1,30 Euro brutto auf 1,43 Euro je m³ zu erhöhen.

Auch die Wasseranschlussgebühren für Neubauten mussten entsprechend erhöht werden. Die Gemeindevertretung hat durch Verordnung den Beitragssatz festzusetzen. Dieser beträgt 12 v. H. jenes Betrages, der den Durchschnittskosten für die Herstellung eines Laufmeters Rohrkanal für die Abwasserbeseitigungsanlage im Durchmesser von 400 mm in einer Tiefe von 3 m entspricht.

Die Herstellungskosten für Kanal- und Wasserleitungen für 2023 wurden durch ein Fachbüro ermittelt. Die Gebühren wurden sodann entsprechend dieser Berechnungen neu festgesetzt.



Im Zuge des Glasfaserkabel-Ausbaus in der Gemeinde wurden Anfang April 2024 gleichzeitig auch die Wasserleitungen Am Hoferfeld erneuert.

Hochwasserschutz: Baumaßnahmen am Ruggbach werden im Herbst fortgesetzt

Die Baumaßnahmen am Ruggbach wurden bis April 2024 planmäßig umgesetzt. Ziel dieser Arbeiten ist es, den Grenzfluss zwischen Hörbranz und Lochau hochwassersicher zu machen und das Gewässer, das vor Jahrzehnten größtenteils hart verbaut wurde (Steindämme), wieder weicher zu gestalten und gleichzeitig ökologisch aufzuwerten und zu renaturieren.

Das gemeindeübergreifende Hochwasserschutzprojekt umfasst Aufweitungen des Gerinnes, die Verbesserung der Sohlstruktur, die Erneuerung der Brücke auf der L190 zur Vergrößerung des Durchflussquerschnitts, die Erneuerung der Weidenweg- und der Eschachbrücke, diverse Ufersicherungen und -stabilisierungen sowie den Bau einer Fischtreppe im Bereich des Salvatorareals. Ein wichtiges Ziel ist dabei stets der naturnahe Rückbau dieses Baches.

Zwischenstand bis April 2024

Die Baumaßnahmen vom Mündungsbereich des Ruggbaches in den Bodensee bis zur ÖBB-Brücke L190 und weiter zur L18 Hörbranzter Straße konnten inzwischen abgeschlossen werden. Dabei wurde zwischen L190 und L18 die neue Ufersicherung im angrenzenden Wiesenbereich mittels unterirdisch verbauter Steindepots, einer sogenannten versteckten Ufersicherung, umgesetzt. Ziel dieser Maßnahme ist es, eine beidseitig verlaufende Grenze gegen die naturbedingte Ausweitung des Bachbettes zu schaffen. Das Bachbett in diesem Bereich entspricht in seiner Sohlbreite und der Höhe des Wasserspiegels nunmehr den Erfordernissen hinsichtlich des Wasserdurchflusses im Falle eines hundertjährigen Hochwasserereignisses.

Der Klosterweg samt dem angrenzenden Auwald bleiben erhalten. Im Bereich der Brücke L190 erfolgte auf einer Länge von rund 60 Metern eine Sohllangleichung mit Aufweitung des Bachbettes sowie eine Prallufersicherung mit Bühnen.

Im gesamten Baustellenbereich wurde eine große Menge an Baumaterial verarbeitet. Der zwischengelagerte Mutterboden wurde wieder eingeebnet und mit 350 Pflanzenstecklingen (Weiden, Eichen sowie Schwarzerlen) neu bepflanzt, sodass bald nichts



Der Mündungsbereich in den Bodensee bis zur L190 und weiter zur L18 Hörbranzter Straße wurde bereits aufgeweitet und die Sohle ökologisch verbessert sowie neu bepflanzt.

mehr an diese Großbaustelle im ersten Bauabschnitt erinnern wird.

Fischbergung

Im Bereich vor der Radbrücke „Weidenweg“ wurden 69 Bachforellen lebend entnommen und im nahegelegenen Rickenbach in Hörbranz wieder eingesetzt.

Fortsetzung der Arbeiten im Herbst 2024

Bis zum Abschluss der ersten Bauetappe im Mai wird die Riegelrampe (Fischtreppe) im Bereich des Forums Leiblachtal (ehem. Salvatorareal) fertiggestellt sein.

Als Vorleistung für die weiteren Arbeiten, die dann im Oktober dieses Jahres wieder aufgenommen werden, wurde die Behelfsbrücke über die L190 errichtet.



Die Brücke über die L190 wird im Herbst erneuert. Die Behelfsbrücke wurde als Vorleistung für die Weiterführung der Arbeiten im Herbst bereits errichtet.



Auch im Bereich des Forums Leiblachtal werden die harten Verbauungen zurückgebaut. Hier entsteht zudem eine sogenannte Fischtreppe.

Investition in die Sicherheit

Die geplanten Projektkosten belaufen sich auf 6,1 Mio. Euro und werden von Bund (41,4 %), Land (40 %) und den Gemeinden Hörbranz und Lochau (je 9,3 %) getragen. Die Fertigstellung ist im Juli 2025 geplant.

Was ist ein hundertjähriges Hochwasser?

Ein „hundertjähriges Hochwasser“ bezieht sich auf ein Hochwasserereignis, das statistisch gesehen nur etwa alle 100 Jahre zu erwarten ist. Es ist wichtig zu verstehen, dass dieser Begriff auf statistischen Modellen und historischen Daten basiert und nicht bedeutet, dass ein solches Ereignis alle 100 Jahre genau auftritt. Es könnte auch öfter oder seltener auftreten, da es sich um eine Wahrscheinlichkeitsaussage handelt.

Die Berechnung eines hundertjährigen Hochwassers basiert normalerweise auf der Analyse von Niederschlags- und Flussdaten über einen langen Zeitraum. Experten verwenden verschiedene statistische Methoden, um die Wahrscheinlichkeit verschiedener Hochwasserereignisse zu berechnen, einschließlich des hundertjährigen Hochwassers. Diese Information ist für die Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen und die Bewertung von Risiken in gefährdeten Gebieten von großer Bedeutung.

Hochwasserschutz: Finale Arbeiten am Kugelbeerbach und am Oberlochauerbach mit Ende April abgeschlossen

**Die seit Ende September letzten Jahres in Lochau angelegten Bau-
stellen beim Kugelbeerbach und
dem Oberlochauerbach im Bereich
der L190 sollten bis Ende April
2024 fertiggestellt sein.**

Ziel der Maßnahmen ist es, die bestehende Verrohrung aufzulassen und durch neue Durchlässe zu ersetzen. Die Bäche werden dabei hochwassersicher mittels vergrößerter Durchlässe unterhalb der Straße und beim Kugelbeerbach als offenes Gerinne in den Bodensee geleitet.

Die finalen und sehr aufwändigen Bauarbeiten bei den Straßendurchlässen im Bereich der L190 in Lochau sind der Abschluss des mehrjährigen Projektes „Hochwasserschutz-
ausbau Kugelbeerbach und Oberlochauerbach“ und wurden nach der Winterpause Mitte Februar dieses Jahres wieder aufgenommen. Die Gesamtlänge des Unterführungsbauwerkes ÖBB – L190 beträgt beim Kugelbeerbach circa 42 m (der jetzt erstellte Abschnitt unter L190 ist circa 15 m lang) und beim Oberlochauerbach circa 35 m (der jetzt erstellte Abschnitt davon ist circa 21 m lang). Um den Verkehr auf der L190 aufrecht zu erhalten, wurde eine Umleitung in diesem Bereich der Straße eingerichtet.

Im Zuge des Projektes im Bereich der beiden Durchlässe wurden alle bisher in der Landesstraße geführten Leitungen (Oberflächenwasser, Gas, Mischwasser, Strom (Vorarlberg Energie, Beleuchtung L 190 und Verkehrslichtsignalanlagen) unter den Durchlässen hindurchgeführt. Ebenso führen nunmehr auch die gesamten Wasserversorgungsleitungen durch diesen neu konstruierten Bereich. Eine neue Einleitung des Kugelbeerbaches als offenes Gerinne in den Bodensee wurde errichtet, die alte Einleitung des Baches wird noch zurückgebaut.

Abschlussarbeiten im April 2024

Für April sind folgende Arbeiten beim Kugelbeerbach und beim Oberlochauerbach geplant: Betonieren, Armieren und Abdichten des letzten Abschnittes der beiden Durchlässe, im Anschluss erfolgt die Schüttung der Straße und des Gehsteiges sowie die Asphaltierung. Abschließend werden die Gehwege, die Beleuchtung und die Ampelanlage wieder hergestellt.



Der neue Durchlass unter der L190 führt den Oberlochauerbach künftig sicher in den Bodensee.

Die Bauarbeiten - zumindest beim Strandbad Lochau - müssten bis Ende April fertig gestellt werden. Die tatsächliche Bau fertigstellung hängt stark davon ab, wie schnell die vielen Leitungen umgelegt werden können. Danach soll die Umfahrungsstraße abgebaut und die Restarbeiten (Gehwege, Randsteine, Böschungen, Bankette etc.) abgeschlossen werden.



Der Durchlass beim Kugelbeerbach unter der L190 ist auf diesem Bild vom 2. April 2024 noch mit einem Damm gesichert. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Bach als offenes Gerinne sicher in den Bodensee geleitet.



Das alte Rohr beim Kugelbeerbach hat bald ausgedient und wird zurückgebaut.



Hochwasser vom August 2022: Die L190 wurde von den Bächen ausgehend überflutet. Der Verkehr auf der Straße sowie auf der Schiene kam zum Erliegen. Solche Bilder sollten nunmehr der Vergangenheit angehören.



Das zu klein dimensionierte Rohr unterhalb der L190 sorgte wiederholt für Überschwemmungen im Bereich des Strandbades.

Der neue Bahnhofsvorplatz in Lochau: Barrierefrei mit mehr Grünflächen als eingereicht

Die im Herbst 2023 begonnenen Arbeiten zur Umgestaltung des Lochauer Bahnhofsvorplatzes gehen gut voran. Mit einer Gesamtfläche von circa 2800 Quadratmetern samt den teilweise überdachten Zugängen, wird auch der Bereich rund um die Bushaltestelle sowie die umliegenden Parkflächen neugestaltet und strukturiert.

Wesentliches Ziel ist es, den Verkehrsfluss sicherheitstechnisch so zu regeln, dass Fußgänger, Radfahrer, Busse und sonstige Verkehrsteilnehmer räumlich besser voneinander getrennt werden. Die Zufahrten werden neu geregelt, Fußgänger und Radfahrer besser geschützt. Ein Schutz gegen Witterungseinflüsse wird eine teilweise Überdachung des Fußweges von den Parkplätzen zur Bahnunterführung bieten. Auch der nicht barrierefreie Kiesplatz wird Geschichte sein.

Der Versiegelung von Grünflächen bestmöglich entgegenwirken

Als Aufwertung hinsichtlich des ersten Planes sieht das adaptierte Projekt jetzt mehr Grünflächen für die Neupflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken vor. Ursprünglich waren mehrere Bäume, die lediglich einen Baumschutz in Form runder Metallplatten am Grund erhalten sollten, vorgesehen. Jetzt werden jedoch die Grünflächen großzügiger dimensioniert und gemischt bepflanzt. Diese Maßnahme trägt dazu bei, der Versiegelung von Grünflächen entgegenzuwirken bzw. wieder mehr Grünflächen zu schaffen. Eine hohe Versiegelung von Grünflächen könnte zu einer Verringerung der Biodiversität, zur Zerstörung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere sowie zu Problemen mit der Regenwasserversickerung führen.



Statt Stahlschutz mehr Grünflächen



Früher war hier ein nicht barrierefreier Kiesplatz. Trotz nunmehr durchgängig befestigtem Untergrund wurde Wert darauf gelegt, die Grünbereiche möglichst großzügig zu dimensionieren. In den offenen Bereichen werden dann Bäume und Sträucher gepflanzt.

Barrierefreier Zugang

Der durchgängig befestigte Untergrund des Bahnhofsvorplatzes ermöglicht künftig auch Menschen im Rollstuhl, mit Kinderwagen oder Trolleys eine barrierefreie Nutzung. Weiterhin sind in diesem Bereich rund 110 offene Fahrradabstellplätze sowie 15 Stellplätze für einspurige Fahrzeuge vorgesehen. Im Einmündungsbereich des Kreisverkehrs werden drei Stellplätze für den Bring- und Holverkehr angeordnet. Die Behindertenstellplätze befinden sich beim bestehenden Park & Ride Parkplatz.

Um mehr Menschen dazu anzuregen, auf Öffis umzusteigen, wird es eine neue, überdachte Bushaltestelle mit mehr Abstell-

fläche für die Busse sowie einen Park & Ride-Bereich, Behindertenparkplätze, 76 Fahrradabstellplätze, 20 Fahrradboxen für insgesamt 40 Fahrräder, einen Taxi-Warteplatz, ausreichend Parkplätze sowie insgesamt ein attraktiveres Erscheinungsbild geben. Zusätzlich zu den 20 Fahrradboxen ist Platz für weitere 10 Boxen vorgesehen, die bei Bedarf ausgebaut werden können. Dieser Reserveplatz ist vorerst für Lastenräder vorgesehen.

Die aktuellen Kosten belaufen sich auf knapp 2,6 Mio. Euro. Finanziert wird dies zur Hälfte von den ÖBB (Bauträger), ein Viertel übernimmt das Land Vorarlberg. Die Gemeinde Lochau hat die restlichen 25 %, also circa 650.000,- Euro, aufzubringen.



Beim neuen Vorplatz werden wieder zahlreiche Bäume, Sträucher und Heckenpflanzen gesetzt.

Geschichtlicher Rückblick

30. Juni 1872: Eröffnung der „K. K. privilegierten Vorarlberger Bahn“ als Privatbahn. Die Dampflokomotive „Bregenz“ befuhr als erster Festzug die Strecke Lochau-Bludenz.

1. Juli 1872: Übergabe der Eisenbahn an den öffentlichen Verkehr.

14. Oktober 1872: Eröffnung der Strecke von Bregenz nach Lindau.

1874: Bau des ersten Bahnhofgebäudes als Haltestation „Lochau“.

1884: Eröffnung der Arlbergbahn als Lückenschluss zum restlichen Eisenbahnnetz der Österreichisch-Ungarischen Monarchie.

15. März 1929: Namensänderung der Bahnstation Lochau auf Wunsch der Gemeinde Hörbranz in „Lochau-Hörbranz“. Bevor diese Entscheidung durchgesetzt wurde, musste aufgrund der Ablehnung seitens der Gemeinde Lochau ein reger Schriftverkehr samt harten Verhandlungen zwischen den Gemeinden mit Interventionen bis nach Wien geführt werden.

15. Mai 1933: Einrichtung eines Triebwagen-Pendelverkehrs zwischen Bregenz und Lindau. Aufgrund der Einstellung des Busverkehrs wurden zusätzlich zu den bestehenden Bahnhöfen Bregenz, Lochau-Hörbranz und Lindau auf österreichischer Seite weitere „Bedarfhaltstellen“ eingerichtet, die über die Jahre jedoch wieder aufgelassen wurden: Am Tannenbach (bis 1971), am Langen Stein (bis 1943), am Haggen (bis 1940) und die Eisenbahnbrücke Unterhochsteg (bis 1939).

1939: Wiederaufnahme des Busverkehrs Bregenz-Lindau, wodurch die Bahnhaltestellen ihre Bedeutung verloren und teilweise wieder aufgehoben wurden.

1.12.1954: Der elektrische Betrieb zwischen Bregenz und Lindau wurde aufgenommen.



Bahnhof Restaurant 1957

Foto: Risch-Lau

Gemeindevertretung beschließt Zweitwohnungsabgabe in Lochau

Das Land Vorarlberg hat im Jahr 2023 das Zweitwohnungsabgabengesetz (ZAG) beschlossen, wodurch die Gemeinden mit 01.01.2024 ermächtigt sind, durch einen Gemeindevertretungsbeschluss eine Abgabe für Zweitwohnungen (Zweitwohnungsabgabe) gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes zu erheben.

Die Lochauer Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 05.03.2024 einstimmig beschlossen, die Zweitwohnungsabgabe für leerstehende bzw. nicht als Hauptwohnsitz genutzte Wohnungen in Lochau einzuführen.

Diese Abgabe soll die Wohnungssituation in der Gemeinde etwas entschärfen. „In Lochau gibt es keinen Wohnungsmangel an sich, jedoch gibt es zu viele Wohnungen, die auf dem Markt nicht verfügbar sind. Diesen Umstand versuchen wir mit der Einführung der Zweitwohnungsabgabe in eine positive Richtung zu lenken“, erklärt BM Frank Matt.

Etwa jede fünfte Wohnung in Lochau wird als Zweitwohnung oder als Ferienwohnung genutzt. Das ist der Gemeindevertretung ein Dorn im Auge, denn dadurch wird das Wohnen teurer. Ziel der Zweitwohnungsabgabe ist es, dass künftig weniger dieser Wohnungen leer stehen und somit den Wohnungsdruck für die Wohnungssuchenden zu verringern.

Wohnungen, für die mehr als die Hälfte des Kalenderjahres keine Hauptwohnsitz-Meldung vorliegen, gelten grundsätzlich als Zweitwohnung und die Eigentümer werden



Foto: olexandr-p | pexels

somit abgabepflichtig. In Lochau wurde eine Abgabe von 15,31 pro m² beschlossen, jedoch maximal 2.296,89 Euro pro Jahr.

Die Ziele dieses Gesetzes sind einerseits, den Wohnungsleerstand durch eine neue Abgabe zu reduzieren, indem ein größerer Anreiz zum Vermieten gesetzt wird. Und andererseits erhält die Gemeinde Einnahmen, um den Infrastrukturaufwand, den sie auch durch Zweitwohnungen hat, teilweise zu decken.

Neu daheim in Lochau!

Wir freuen uns, dass Sie sich für Lochau als Ihre Wohnsitzgemeinde entschieden haben.

Um Sie persönlich begrüßen zu dürfen, laden wir Sie und Ihre Familie gerne zu einem gemütlichen Treffen mit Kuchen und einem Getränk ein. In einer kleinen Runde im Café des Brockenhauses Leiblachtal erhalten Sie wertvolle Infos über Lochau und die Region.

Unsere Gemeindevertreter*innen stehen

Ihnen für Fragen und zum Austausch sehr gerne zur Verfügung.

Anmeldung im Bürgerservice des Gemeindeamtes

T: +43 5574 42168 | E: soziales@lochau.at



Herzlich willkommen! Freitag, 07.06.2024 um 16:00 Uhr im Brockenhaus Leiblachtal, Landstraße 24 in Lochau

Neue Baumhaftung beschlossen

Nach langen Verhandlungen wurde nunmehr eine eigene Bestimmung über die schadenersatzrechtliche Haftung für Bäume beschlossen, die für den Baumhalter haftungserleichternd wirkt. Inkrafttreten wird die Novelle des ABGB bereits Anfang Mai 2024.

Experten aus den verschiedensten Bereichen waren sich einig, dass die haftungsrechtliche Situation der Baumhalter unbefriedigend ist und vermehrt dazu führt, dass Bäume aus Haftungs- und auch Kostenängsten geschlägert oder ruinös zurechtgeschnitten werden. Durch diese Novelle sollen diese Ängste durch Haftungserleichterungen beseitigt werden.

Abschaffung der Beweislastumkehr

Eine schon vor Jahrzehnten begründete Judikaturlinie hat für Schadensereignisse, die durch das Umstürzen eines Baumes oder durch das Herabfallen eines Astes entstehen, die Bauwerkehaftung („Gebäudehaftung“) nach § 1319 ABGB analog herangezogen und damit dem Baumhalter gleich einem Gebäudehalter die Beweislast dafür auferlegt, dass er alle zur Abwendung der Gefahr erforderliche Sorgfalt angewendet habe.

Dieser Beweislastumkehr zufolge muss nicht, wie im allgemeinen Schadenersatzrecht üblich, der Geschädigte nachweisen, dass der (vermeintliche) Schädiger seine Sorgfaltspflicht verletzt hat, sondern muss der (vermeintliche) Schädiger beweisen, dass er seine Pflichten erfüllt hat, widrigenfalls er für den entstandenen Schaden einzustehen hat.

In der neuen Bestimmung des § 1319b ABGB (Baumhaftung) wird nunmehr ausdrücklich klargestellt, dass auf einen Schadenersatzanspruch nach dieser Bestimmung die allgemeinen Regelungen über die Beweislast anzuwenden sind.

Damit trifft den Baumhalter zukünftig die von der Judikatur analog zur Gebäudehaftung angewandte Beweislastumkehr nicht mehr und muss ein von einem umstürzenden Baum oder herabfallenden Ast Geschädigter beweisen, dass der Baumhalter seine Sorgfaltspflichten verletzt hat.

Mit dieser Klarstellung geht aus Sicht des Baumhalters eine nicht unwesentliche Haf-

tungserleichterung einher, die sich alleine schon daraus ergibt, dass er nicht in jedem Fall haftungsrechtlich in Anspruch genommen wird, wenn von seinem Baum ein Schaden ausgegangen ist. Letztlich muss zukünftig ein Geschädigter (und noch viel mehr die - zumeist - dahinterstehende Rechtsschutzversicherung) gründlich abwägen, ob das Risiko der Beweislast nicht doch zu groß ist.

Abwägungskriterien und Zumutbarkeit

Gegenstand der neuen Bestimmung des § 1319b ABGB sind Schäden, die - außerhalb von Wäldern - durch einen Baum verursacht werden. Umfasst sind davon nicht alle denkbaren Schadensereignisse im Zusammenhang mit einem Baum. Die Bestimmung beschränkt sich auf den Kernbereich der sogenannten „Baumhaftung“, nämlich auf Schädigungen durch das Umstürzen eines Baumes oder durch das Herabfallen von Ästen.

Wichtig ist, dass die neue Bestimmung auch sogleich Kriterien für die Art und das Ausmaß der Sorgfaltspflichten des Baumhalters nennt. So spielt der Standort und die damit verbundene Gefahr eine ganz wesentliche Rolle bei der Frage, welche Maßnahmen in welcher Intensität erforderlich sind.

Die Erläuterungen führen dazu aus, dass es evident ist, dass etwa ein auf einem Kinderspielfeld oder im unmittelbaren Nahebereich eines stark frequentierten Verkehrswegs stehender Baum hinsichtlich des möglichen Schadensausmaßes eine größere Gefahrenquelle ist als etwa ein Baum in einem kaum begangenen und genützten Hinterhof. Diese Abstufung gilt umso mehr für Bäume außerhalb des Siedlungsraums oder in der freien Landschaft, insbesondere abseits von Wegen. Weitere Kriterien sind die Größe des Baumes, der Wuchs und der Zustand des Baumes.

Wichtig ist, dass die Sorgfaltspflichten auch von der Zumutbarkeit von Prüfungs- und Sicherungsmaßnahmen abhängen. In den Erläuterungen wird dazu klargestellt, dass nicht nur zwischen der öffentlichen Hand als Baumhalter und privaten Baumeigenthümern, sondern auch je nach den Gegebenheiten zwischen großen Gemeinden mit entsprechenden Ressourcen und kleinen, wirtschaftlich weniger leistungsfähigen Landgemeinden zu differenzieren ist.



Quelle: Bernhard Haubenberger | Österreichischer Gemeindebund

Keine Einschränkung auf grobes Verschulden

Nicht aufgenommen wurde eine Einschränkung der Haftung des Baumhalters nur für grobes Verschulden (grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz), obwohl es durchaus gute und berechtigte Gründe hierfür gäbe, (auch) dem Baumhalter dieses Haftungsprivileg zukommen zu lassen.

Wie der Wegehalter (§ 1319a ABGB), der dieses Haftungsprivileg genießt, da er der Allgemeinheit die Möglichkeit der Nutzung des Weges eröffnet, und der Waldbesitzer hinsichtlich Bäumen entlang von Wegen (§ 174 Abs. 4 ForstG), da er den Wald für die Öffentlichkeit zugänglich hält und damit erst die Erholungs- und Wohlfahrtswirkung des Waldes ermöglicht, erbringt auch der Baumhalter von außerhalb eines Waldes stockenden Einzelbäumen oder Baumgruppen wichtige Leistungen im Interesse der Öffentlichkeit (Klimaregulierung, Wasserspeicherung, ökologische Funktion, Landschaftsbild, Artenvielfalt, Biodiversität, Schattenwirkung, Erholungswirkung).

Eine Einschränkung der Haftung des Baumhalters auf grobes Verschulden würde das angestrebte Ziel des weitgehenden Erhalts der Baumsubstanz (durch Beseitigung der Haftungs- und Kostenängste) ohne Zweifel nachhaltig sicherstellen. Aber mit der vorliegenden Novelle ist ein wichtiger Schritt erfolgt, dem vielleicht eines Tages ein weiterer folgen wird.

Christine Picciolo-Schneider setzte ihrer großen Liebe mit einem Buch ein Denkmal

Christine Picciolo-Schneider (78), geborene Kraut, wurde im Jahr 1946 geboren. Als Kind der Nachkriegszeit wuchs sie unter sehr schweren Bedingungen „Am Stein“ in Lochau auf. Ihr Vater war Briefträger, ihre Mutter Heimarbeiterin, dennoch reichte das Geld oftmals nicht. Auch die schneereichen Winter machten dem Einzelkind das Leben am Pfänderhang schwer.

Christine war als Kind sehr scheu und hatte viele Jahre keine Spielgefährt*innen. Vor Menschen hatte sie Angst, selbst in der Schule fürchtete sie sich vor ihren Mitschüler*innen. Mit 14 bekam sie die Möglichkeit, eine Internatsschule in Frankreich zu besuchen. Das Internat wurde von Sacre-Coeur-Schwestern geleitet. Weil Christine im Heim kleinere Arbeiten übernahm, musste sie kein Schulgeld bezahlen. Sie fühlte sich im Internat daheim und lernte nahezu mühelos Französisch.

Nach zwei Jahren kehrte sie nach Vorarlberg zurück, wo es ihr jedoch nicht mehr gefiel. „Die Vorarlberger waren mir zu kühl.“ Als ihr Onkel, der nach Kanada ausgewandert war, auf Besuch kam, beschloss sie, mit ihm nach Kanada zu gehen, in eine Kleinstadt nördlich von Ontario. Es war Winter und bitterkalt und der Ort gefiel ihr nicht. Deshalb versuchte sie ihr Glück in Toronto. Dort konnte die junge Frau auf Kosten des Staates ein College absolvieren.

Im College lernte sie schließlich John kennen, der mit seiner Familie aus der Schweiz ausgewandert war. Sie wurden ein Ehepaar und bekamen drei Töchter. Christine arbeitete auf einer Bank, ihr Mann als Mechaniker. Mit ihrer Tüchtigkeit brachten sie es sogar zu einem Haus. 1980 brachen sie jedoch ihre Zelte in Kanada ab und ließen sich in Vorarlberg nieder, da John die strengen Winter in Kanada nicht mehr ausgehalten hat. John wurde in Vorarlberg nicht heimisch und glücklich. Er fühlte sich einsam, seine gesamte Familie war in Kanada geblieben. Hinzu kam noch seine krankhafte Eifersucht. Ihre Ehe litt sehr darunter. 1990 ließen sich John und Christine scheiden.

Christine, die bisher als Sachbearbeiterin in einer Schweizer Firma tätig war, wollte sich



Christine Kraut (mittlere Reihe, 5. von links) in der Volksschule Lochau im Jahr 1956 mit Lehrer Anton Michler

beruflich verändern. Da sie etwas mit Menschen machen wollte, beschloss sie, die Sozialakademie zu absolvieren und nebenher noch eine Ausbildung zur Psychotherapeutin zu machen. Danach richtete sie eine Praxis ein und arbeitete als Therapeutin. Um sich und die Kinder durchzubringen, nahm sie aber noch weitere Jobs an: „Ich hängte Plakate auf und arbeitete als Statistin bei den Festspielen.“ Über eine Freundin, die sich für Parapsychologie interessierte, kam die geschiedene Frau 1996 zu einem Nebenjob, der ihr Privatleben auf den Kopf stellen sollte. „Meine Freundin sagte mir, dass Alex Schneider, ein führender Schweizer Parapsychologe, für eine Woche eine Übersetzerin sucht.“ Christine meldete sich bei dem Mathematik- und Physikprofessor in St. Gallen und bekam den Job.



Eine gemeinsame Wanderung als Auftakt zu einer großen Liebe

Christine war gefesselt von Alex' wachem Geist, seiner Gutherzigkeit und seiner Weisheit. Dieser Mann mit Interesse fürs Übersinnliche wurde zu ihrem Helden, er lehrte sie selbstlose Liebe. 16 gemeinsame

Jahre waren dem glücklichen Paar vergönnt, bis Alex im Jahr 2012 in den Armen seiner Frau Christine starb. „Er brach vor meinen Augen zusammen. Sein Herz hatte aufgehört zu schlagen.“ Nach seinem Tod konnte Christine nicht mehr als Psychotherapeutin arbeiten. „Ich fühlte mich wie ein rohes Ei.“

Ihren Herzenswunsch verfolgte sie dennoch mit Vehemenz. „Ich wollte meinem Mann ein Denkmal setzen und ein Buch über ihn schreiben.“ Im Jahr 2021 kam der biografische Roman über Alex Schneider unter dem Titel „Stelldichein mit einer anderen Welt“ heraus.



Fotos: Christine Picciolo-Schneider

Christine Picciolo-Schneider widmete ihrem Mann ein Buch.

Lesung in Lochau

Christine Picciolo-Schneider stellt ihr Buch am 17.05.2024 um 17 Uhr im Vereinssaal im Alten Schulhaus in Lochau vor. Der Eintritt ist frei.

Fahrer*innen für Rikscha-Ausflüge gesucht

„Meine Großmutter schaute von morgens bis abends gemeinsam mit ihrem Hund aus dem Fenster. Sie wartete auf Besuch, Begegnungen, Ablenkung. Ihr Alltag war geprägt von Einsamkeit und Alzheimer. Sie wurde von Tag zu Tag einsamer, obwohl sie eigentlich fast nie allein war. Heute lebe ich in ihrem Haus und denke oft an sie zurück. Ihr zu Ehren habe ich, gemeinsam mit meinem Mann und zwei Freunden, ‚Radeln ohne Alter‘ nach Vorarlberg geholt.“, erzählt Elke Fitz, die sich seit 2015 um das Projekt „Radeln ohne Alter“ in Österreich kümmert.

Schwerhörigkeit, Mangel an sozialen Kontakten, Depression und körperliche Inaktivität steigern das Risiko einer Demenzerkrankung. Hier setzt man an und bietet Senior*innen Ausflugsfahrten mit den E-Fahrrad-Rikschas an.

Die Rikscha mit dem roten Dach erregt Aufmerksamkeit und zaubert auch den Menschen, an denen sie vorbeifährt, ein Lächeln ins Gesicht. Auf der Straße trifft man immer jemanden, mal Altbekannte, mal

Unbekannte. Sehr oft kommt man mit Menschen ins Gespräch, oder man genießt den Augenblick und schwelgt in schönen Erinnerungen.

Rikschafahrten in die ehemalige Nachbarschaft oder an frühere Lieblingsorte bereiten große Freude. Radeln ohne Alter – Pilot*innen, so nennen wir unsere Rikschafahrer*innen, erfüllen Herzenswünsche und bereiten Glücksmomente.

Ehrenamtliche Fahrer*innen

Der Sozialsprengel unterstützt alle, die gerne Fahrrad fahren und sich für unsere Senior*innen einsetzen wollen. Wir begleiten, schulen, organisieren und feiern gemeinsam ein wunderschönes Erlebnis. Für das Fahren brauchen wir allerdings Fahrer*innen. Ohne sie geht es nicht. Als Fahrer*in ist man natürlich über den Sozialsprengel versichert und in eine gute Struktur eingebunden.



Bericht und Foto: Christian Fetz

Sie möchten sich als Rikschafahrer*in engagieren oder als Captain in der Organisation federführend sein?

Dann melden Sie sich bitte bei Andrea Munz vom Sozialsprengel Leiblachtal.

Sozialsprengel Leiblachtal
Lochauerstraße 107 in Hörbranz
T: 05573 85550
www.sozialsprengel.org

Gemeinde bedankt sich bei Unternehmer Gerhard Rauch

Anlässlich der Neueröffnung des Hotels am Kaiserstrand überreichte BM Frank Matt einen Kunstdruck des Gemäldes „Kastanienbaum am Bodensee“ an Mitinhaber und Unternehmer Gerhard Rauch, der das Hotel gemeinsam mit dem Immobilienentwickler Hermann Metzler erworben hat.

Der Lochauer Bürgermeister bedankte sich bei den neuen Eigentümern für ihr Engagement zum Erhalt und der äußerst gelungenen Sanierung des geschichtsträchtigen Gebäudes. Für Matt ist es besonders erfreulich, dass das Gebäude als Hotel und Gastronomiebetrieb weitergeführt wird und somit ein Ort zum Verweilen und Wohlfühlen für Tourist*innen und Einheimische ist.

Schiele: „... ich sah nichts als den verschieden stürmenden See und ferne weiße sonnige Berge in der Schweiz. – Ich wollte ein neues Leben beginnen. [...]“

Das „Kastanienbäumchen“ wurde 1912 von Künstler Egon Schiele (geb. 12.06.1890 - gest. 31.10.1918) am Kaiserstrand in Lochau gemalt.



Foto: Hotel am Kaiserstrand

Bürgermeister Frank Matt überreichte Mitigentümer Gerhard Rauch das Schiele-Bild. Auf Schieles Gemälde „Little Tree“ sind der Pfänder (links) und die Staufenspitze (rechts) zu sehen.

Pflegereform ermöglicht Angehörigenbonus

Im Zuge der Pflegereform wurde vom Nationalrat die Einführung des Angehörigenbonus beschlossen. Dieser dient als finanzielle Unterstützung für die Pflege in der Familie.

In Vorarlberg wünschen sich die meisten älteren und pflegebedürftigen Menschen zuhause bleiben zu können und daheim betreut und gepflegt zu werden. Die Mehrzahl der Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, werden von ihren An- und Zugehörigen betreut und gepflegt.

Zuhause Angehörige zu pflegen ist oftmals eine große Herausforderung! Nicht nur menschlich, denn manchmal wird es auch finanziell eng, wenn sich Beruf und Pflege nicht mehr vereinbaren lassen.

Angehörigenbonus ab Stufe 4

Der Angehörigenbonus gebührt Personen, die einen nahen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld der Stufe 4 in häuslicher Umgebung pflegen:

- Automatisch bei Selbst- oder Weiterversicherung in der Pensionsversicherung wegen

der Pflege eines nahen Angehörigen oder eines behinderten Kindes.

- Auf Antrag, wenn keine Selbst- oder Weiterversicherung besteht, sofern die Pflege des Angehörigen mit Pflegegeld ab Stufe 4 in häuslicher Umgebung bereits seit mindestens einem Jahr erfolgt und das monatliche Netto-Einkommen im letzten Kalenderjahr durchschnittlich nicht mehr als 1.500,- Euro betrug.

- Der Angehörigenbonus wird monatlich im Nachhinein ausbezahlt und beträgt 125,- Euro.

- Er gebührt pro zu pflegender Person nur einmal. Auch Personen, die mehrere Angehörige gleichzeitig pflegen, können den Angehörigenbonus nur einmal erhalten.

- Bei Selbst- oder Weiterversicherung wird der Angehörigenbonus automatisch ohne Antragsstellung vom Pensionsversicherungsträger ausbezahlt, bei dem der pflegende Angehörige selbst- oder weiterversichert ist.

- Der Angehörigenbonus ohne Selbst- oder Weiterversicherung ist bei Vorliegen der

Voraussetzungen bei jenem Pensionsversicherungsträger zu beantragen, welcher das Pflegegeld auszahlt.

Informationen in Sachen Pflege

Die Mitarbeiterinnen informieren Sie gerne im Einzelfall zu diesem Thema sowie zu allen weiteren Angeboten im sozialen Betreuungs- und Pflegenetz, Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige sowie finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten. Nehmen Sie mit den Mitarbeiterinnen des Sozialsprenghels Kontakt auf, bei Bedarf kommen diese auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

**SOZIALSPRENGEL
LEIBLACHTAL**

**Barbara Ritschel und Andrea Munz sind Montag bis Donnerstag nach telefonischer Vereinbarung gerne für Sie da.
T: 0664 883 98585**

Bericht: Christian Felz

Care Brunch im Sozialsprenghel Leiblachtal

Gemeinsame Versorgungsstruktur wird weiterentwickelt

Am 21.02.2024 lud der Sozialsprenghel alle im Leiblachtal ansässigen Organisationen und Verantwortlichen des Bereichs Pflege und Betreuung zum gemeinsamen Vernetzungsbrunch ins Forum Leiblachtal ein. Im Rahmen eines gemütlichen Frühstücks wurden dabei Kooperationen vertieft, aktuelle Themen aus dem Bereich Pflege und Betreuung erörtert und neue Kontakte geknüpft.

In Zukunft sind diese Treffen zweimal jährlich geplant, um gemeinsam die gut funktionierende Versorgungsstruktur für das Leiblachtal weiter zu entwickeln. Interdisziplinäres und gut vernetztes Arbeiten ermöglicht dabei nicht nur neue Perspektiven, sondern stärkt auch die Einbindung aller Prozesse in der Systementwicklung des Betreuungs- und Pflegebereichs, was wieder allen Bürger*innen zu Gute kommt.



Die Verantwortlichen des Bereichs Pflege und Betreuung besprechen gemeinsame Themen.

Bericht und Foto: Christian Felz

Dass allen Leiblachtaler*innen der bestmögliche Zugang zu allen Informationen rund um das Thema Gesundheit, Pflege und Betreuung gewährt werden kann, ist im Herbst ein gemeinsamer Gesundheitstag geplant. Beim Care Brunch wurden die ersten Schritte dazu konzipiert.

Beim Care Brunch waren dabei: Krankenpflegeverein Lochau, Krankenpflegeverein

Hörbranz, Gemeinde Lochau, Gemeinde Hörbranz, Jesuheim Lochau, Sozialzentrum Hörbranz, Mohi, Tagesbetreuung, Familienhilfe, Case Management sowie Soziale Arbeit Leiblachtal.

Der Sozialsprenghel Leiblachtal dankt allen Teilnehmenden für die gute Kooperation und den konstruktiven Ideenaustausch.

Königlicher Besuch in der Mittelschule Lochau

Am Faschingsdienstag konnte die Mittelschule Lochau hohen Besuch in ihren Räumlichkeiten empfangen: Prinzessin Desiree, im bürgerlichen Dasein Lehrerin besagter Einrichtung, stattete „ihrer Schule“ mit Prinz Florian und den Infantinnen Raphaela und Franziska einen Besuch ab. Im Geleit aus Hörbranz waren das Seerosen-Gefolge, die Schalmeien, die Kindergarde sowie die Raubritter.

Der Unterricht wurde vom Prinzenpaar kurzerhand beendet, damit auch hier der Fasching Einzug halten konnte.



Foto: Mittelschule Lochau

Die Faschingsgäste beendeten den Unterricht in der Mittelschule Lochau.

Die Faschingsfeier in der Turnhalle wurde mit einer musikalischen und tänzerischen

Einlage eröffnet. Im Anschluss fand das traditionelle Faschingsturnier statt. Zum

Abschluss gaben die Schüler*innen der Tanzgruppe noch einen Tanz zum Besten.

Marte Meo: Unterstützung für Ihr Kind

Ihr Kind versucht vom ersten Tag an, sich Ihnen mitzuteilen. Als Eltern besitzen Sie intuitive Fähigkeiten, die Ihnen helfen, Ihr Kind zu verstehen und es in seiner Entwicklung zu unterstützen.

Die connexia Elternberatung hat das Angebot erweitert und bietet Ihnen mit „Marte Meo“ eine langjährig bewährte Methode an, die Sie darin unterstützt, die Signale Ihres Kindes noch klarer zu verstehen.

Die Begleitung durch „Marte Meo“ basiert auf kurzen Videos von Alltagssituationen.

Mit der Kraft von positiven Bildern werden die feinen Signale Ihres Kindes besprochen. Sie finden heraus, worauf Sie Ihren Fokus legen können, um sowohl den Spracherwerb als auch den Selbstwert Ihres Kindes von Anfang an optimal zu fördern. Außerdem werden Sie darin gestärkt, Ihre eigenen Fähigkeiten bewusst wahrzunehmen und weiterzuentwickeln.

Wenn wir Ihr Interesse an diesem kostenlosen Angebot geweckt haben, wenden Sie sich bitte an:



Bericht: connexia
Foto: Christoph Hähnel

Elternberaterin Cornelia Angerer

T: 0664 884 35477

E: cornelia.angerer@connexia.at

oder an die connexia Zentrale unter:

T 05574 48787-32

www.eltern.care

Lochauer Künstler*innen beim Open Studio Day

Der Kulturservice Bregenz lud am 02.03.2024 in Kooperation mit der Stadt Lindau zum Open Studio Day ein. Rund 60 Ateliers, Werkstätten, Ausstellungsräume und Galerien öffneten ihre Türen. Erstmals mit dabei waren die Gemeinden Lochau und Hörbranz.

Atelierluft schnuppern, Künstler*innen bei der Arbeit über die Schulter schauen und mit Kunstschaffenden ins Gespräch kommen – all das war beim Open Studio Day möglich. In Lochau nahmen die Malerin und Kera-

mikünstlerin Ulli Knall, Mercedes und Franziska Welte (Studio Nonos) und Uwe Jäntsche am Open Studio Day teil.

Die Kunstschaffenden öffneten ihre Ateliers, um gemeinsam die künstlerische Vielfalt und die hohe Qualität der Kulturlandschaft in Bregenz, im Leiblachtal und in Lindau sichtbar zu machen. Der direkte Austausch mit den Kulturschaffenden bot neue Einblicke in deren Schaffen.

Bild rechts.: Uwe Jäntsche präsentierte seine Arbeit in der Kapelle im Flühen



Besuch von Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink

Am 15.02.2024 besuchte Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink die Bücherei-Spielothek Lochau.

Als Mitglied der Vorarlberger Landesregierung ist Frau Schöbi-Fink u. a. für das Archiv- und Bibliothekswesen zuständig. Der regelmäßige Austausch mit den Mitarbeiter*innen in den Büchereien der Gemeinden ist ihr dabei ein besonderes Anliegen. Im Rahmen ihrer Tour durch das Leibachtal wurde sie von Bürgermeister Frank Matt und Büchereileiterin Birgit Lechner in der Bücherei-Spielothek empfangen. Der Informationsaustausch war für alle Beteiligten sehr interessant.



Foto: Büro Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink

(v.l.n.r.): Büchereileiterin Birgit Lechner, Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink und Bürgermeister Frank Matt nutzten die Zeit für einen regen Informationsaustausch.

„Wie Geographie und Mathematik zusammen“

Am 28.02.2024 machte im Pausenhof der Mittelschule der FLIP2Go Bus der Ersten Bank und Sparkassen im Zuge einer Österreichtour auch in Lochau Halt.



Das interaktive Lernen hat viel Spaß gemacht.

Bericht und Fotos: MS Lochau

In einem modernen Doppeldeckerbus verbirgt sich ein interaktives, multimediales Finanzbildungsprogramm, das verschiedene Bereiche rund ums Thema Geld in sieben Stationen erlebbar macht.

Die Schüler*innen der Mittelschule konnten in einer 100-minütigen Tour Wissenswertes zu Themen wie Haushaltsbudget, Konsum, internationale Wirtschaftsabhängigkeit oder Ausbildung und Verdienst auf spielerische Weise erfahren.

Ein geeigneter und verantwortungsvoller Umgang mit Geld als Lerngegenstand kommt im Lehrplan verschiedener Fächer immer wieder zur Sprache und soll einen Beitrag dazu leisten, Kinder und Jugendliche

auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten.

Wenn eine Schülerin nach dem Durchlaufen der Stationen im Flip2Go Bus erklärt, dass es „voll Spaß gemacht hat und es war, als ob Geographie und Mathematik gleichzeitig stattgefunden hätten, dann sind die Inhalte wohl gut aufbereitet und auf fruchtbaren Boden gefallen. Es war eine tolle Aktion, die bei den Jugendlichen großen Anklang fand.



Die Volksschule zu Besuch bei der Feuerwehr

Am 15.03.2024 durften die 3b und die 3c Klasse der Volksschule die Lochauer Feuerwehr besuchen.

Neben einer Führung durch das Feuerwehrhaus und vielen Erklärungen zur Atemschutzmaske, zur Feuerwehrbekleidung, den Feuerwehrautos etc. durften die Kinder auch selbst ihr Können als Feuerwehrmann oder -frau versuchen. So konnten sie mit dem Feuerwehrschauch Wasserflaschen umspritzen und mit der Wärmebildkamera in einem dunklen Raum den zu rettenden Teddybären suchen.



Zur Stärkung gab es für alle einen Saft. Das große Highlight war der Abschluss, als die Feuerwehrmitglieder die Besucher*innen mit den Feuerwehrautos zurück zur Schule



Bericht und Fotos: VS Lochau

brachten. Der Vormittag bei der Feuerwehr war sehr spannend und hat allen großen Spaß gemacht.

Narrischer Umzug: Lochau „platzte fast aus allen Nähten“



Das „Maskottchen“ der Lochauer Guggenmusik „Pfütza Fäger“

Der diesjährige Faschingsumzug war Publikumsmagnet der Region. Geschätzt 2.500 Zuschauer*innen positionierten sich vom Spar Markt in der Hörbranner Straße über die Alberlochstraße bis ins Ortszentrum, sodass beinahe jedes Fleckchen entlang des Umzuges von bunt maskierten Mäschgerle „besetzt“ war.



Martin Lukanz moderierte den Umzug.

Rund 50 originelle Faschingsgruppen mit etwa 2.500 aktiven Teilnehmer*innen, darunter Frösche, Clowns und Hexen, Prinzenpaare mit ihrem Gefolge, diverse Guggen- und Musikgruppen, zahlreiche aufwändig gestaltete Wagen sowie allerlei Fabelwesen bewegten sich am Sonntag, den 04.02.2024 beim großen Faschingsumzug durch das Ortsgebiet. Die großartige Stimmung bei Groß und Klein in der Parade und entlang der Straßen wurde vom herrlichen Wetter dabei noch unterstrichen.

Angeführt wurde der farbenfrohe Umzug von den musikalischen Fröschen des Musikvereins Lochau. Die Lochauer Fantasievögel von „Bäumlers Paradise“, die Berger „Rockabillys“ und die Guggenmusik „Pfütza Fäger“ waren selbstverständlich auch dabei, ebenso das Hörbranner Prinzenpaar Prinzessin Desiree und Prinz Florian mit ihrem Seeroseengefolge, die Hörbranner Raubritter, die Leiblachtaler Schalmeien und die „Fetza Hexa“ sowie die „Rutschbugler“ aus Hohenweiler. Mit von der Partie waren unzählige Faschingsgäste aus den Nachbargemeinden sowie aus Deutschland und der Schweiz.

Für das leibliche Wohl auf dem Dorfplatz sorgten Lochauer Vereine und Gastronomiebetriebe. Und auch hier gaben die Guggen-Musikgruppen abwechselnd ein paar schräge Stücke zum Besten und sorgten für eine großartige Stimmung.

In der Festhalle gab es für alle Kinder gratis Hot Dogs sowie eine Kinderdisco zum Aus-toben. Den großen Mäschgerle heizten DJs



Der große Umzug mit dem anschließenden Kinderprogramm in der Festhalle war für Groß und Klein der Höhepunkt des Faschings in Lochau.

mit Partymusik sowohl im Zelt als auch in der Schalmeihölle kräftig ein, wo die große Faschingsparty fröhlich weiter ging.

Organisiert wurde dieses Event vom Lochauer Faschingsgremium bestehend aus der Bäumler Zunft sowie der Berger Zunft.



(v.l.n.r.): Roman Rist (Obmann Berger Zunft), der abgesetzte Bürgermeister Frank Matt und Stefan Pienz (Bäumler Zunft)

Abschließend dürfen wir allen, die insbesondere bei den Vorbereitungen und zum Gelingen dieses Megaevents als Umzugsleiter*innen, hinter den Kulissen, als Moderatoren, DJs, Bewirtende und dem Wirtschaftshof Lochau ein großes Dankeschön aussprechen.



Weitere Impressionen gibt es online zum Nachschauen:



Oldie-Faschingsnachmittag für den guten Zweck

„‘Oldies but Goldies‘ und immer wieder super!“, so lautete der Tenor der Besucher*innen des Oldie-Faschingsnachmittags der Gemeinde im Pfarrheim, zu dem junge und junggebliebene Mäschgerle sehr zahlreich erschienen.

Als langjährig bewährter Oldie-DJ legte Karl-Heinz Bilgeri am Nachmittag des 8. Februar 2024 bekannte Hits und unvergessene Evergreens auf den Plattenteller. Musikwünsche wurden selbstverständlich ebenfalls gerne erfüllt.

Ein buntes Programm unter der Federführung von Marion Bumberger sorgte mit einer großartigen Tombola, einer Hitparade, dem Auftritt der blauen Schlümpfe samt Bürgermeister Frank Matt alias Vater Abraham sowie einer Line-Dance-Tanzeinlage für beste Unterhaltung.

Für das ausgezeichnete Salat- und Kuchenbuffet zauberten zahlreiche freiwillige Helfer*innen und Gastronomiebetriebe die leckersten Gerichte. Die Gewinne für die Tombola wurden von vielen großzügigen



*Die fleißigen Helfer*innen und Organisator*innen sorgten für einen fröhlich-bunten Nachmittag.*

Spender*innen, insbesondere Lochauer Unternehmen zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!

Wie immer stellten sich hier am Nachmittag des 8. Februar engagierte Gemeindebedienstete aus der Verwaltung und dem Wirtschaftshof in den Dienst der guten Sache

und kümmerten sich um die Bewirtung an diesem lustigen Faschingsnachmittag. Organisiert wurde das Ganze von Gabriele Berlinger, Obfrau des Ausschusses „Senioren und Ehrenamt“ sowie Katharina Lagler von der Gemeinde. Die Einnahmen kommen der Sozialaktion „Mitanand-Füranand-Z’Lochau“ zugute.



DJ Karl-Heinz Bilgeri erfüllte Musikwünsche vom Walzer bis hin zum „Wanderer“.



„Vater Abraham und seine Schlümpfe“ gaben „Das Lied der Schlümpfe“ zum Besten.



Die Polonaise heizte den Tanzenden kräftig ein.



Sowohl das Kuchen- als auch das Salatbuffet waren köstlich.



*Die Gewinner*innen der Tombola durften sich über die schönen Hauptpreise freuen. Die jüngste Partybesucherin durfte Glücksfee spielen.*

„Xsund blieba“-Vortrag von LR Martina Rüscher



Bericht: A. Bernhard | Foto: 50 plus Lochau

An die 60 Senior*innen fanden sich am 15.02.2024 zum Vortrag von Landesrätin Martina Rüscher über die Gesundheitsversorgung und die Pflege im Pfarrheim ein.

Damit auch die letzten Lebensjahre „xsund“ erlebbar werden, gilt es einiges dafür zu tun. Das fängt bei der täglichen einstündigen Bewegung der Kinder in den Schulen an und reicht bis hin zur Vorsorge und Pflege. Hilfestellung bieten hier insbesondere eine Viel-

zahl von Bewegungs- und Gesundheits-Apps am Handy.

Die Landesrätin berichtete über den Bereitschaftsdienst 1450, die Schwerpunkte „digital-ambulant-stationär“, das Ausbildungssystem im Bereich Pflege sowie über die Themen Corona-Pandemie und soziale Gesundheit. Auch der Verein 50plus mit den unterschiedlichen Aktivitäten ist hier ein wichtiger Baustein.

Alle Teilnehmer*innen erhielten die „Xsund blieba“ Infos, wo viele Gesundheitsangebote einzusehen sind. Abschließend bedankte sich Obmann Xaver Sinz bei der Landesrätin für ihre Arbeit während der Corona-Zeit und legte den Besucher*innen das 50plus-Programm nahe, um gesund zu bleiben und gemeinsam Spaß zu haben.

Weißwurstessen des Kneipp Aktiv-Clubs

Der Kneippverein Lochau hat unter Obmann Peter Steurer eine alte Tradition wieder aufleben lassen.

Das Weisswurstessen, früher eine sehr beliebte Veranstaltung des Kneippvereins, wurde heuer erstmalig wieder durchgeführt. Ein Teil der Mitglieder traf sich am 22.02.2024 im Cafe Piano zu diesem Event.

Es war wieder ein gemütlicher Hock der Vereinsmitglieder, bei dem der Obmann einen Rückblick und eine Vorschau auf die künftigen Veranstaltungen gab.



Bericht: Helmwart Zortea | Foto: RitaE (Pixabay)

50plus: Winterwanderung von Möggers zum Pfänder

Auch von ein paar Regentropfen ließen sich die 40 gutgelaunten Wanderer*innen von 50plus am 27.02.2024 nicht abhalten.

Nach einer kurzen Begrüßung bei der Kirche Möggers durch Wanderführer und Obmann Xaver Sinz ging es zur geschichtsträchtigen Ulrichskapelle, erbaut 1005, mit Ulrichsbrunnen.

Nach einem kurzen Abstecher über die Grenze nach Deutschland, durch den Ortsteil Oberstein, wanderte die Gruppe Richtung Bromatsreute, welches schon wieder in Vorarlberg liegt und zu Eichenberg gehört.



Bericht: Annemarie Bernhard
Foto: Xaver Sinz

Diese Wegstrecke war für die meisten Wanderer*innen Neuland. Am Höhenweg angekommen, gab es das obligatorische 50plus Schnäpsle als Belohnung. In der Pfänder Alp wurden die Gäste von Kathrin und Otto und

ihrem Team bestens bewirtet. Die musikalische Überraschung „Musizieren mit Freunden“ mit Lisi und Joe sorgten für beste Stimmung und war ein würdevoller Ausklang dieses Wandertages.

114. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

34 Brandeinsätze, 47 technische Einsätze und insgesamt über 1040 Einsatzstunden bezeugen, dass das Jahr 2023 für die 46 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer ein intensives Einsatzjahr war.

Von der Lochauer Mannschaft wurden zudem weitere 5500 ehrenamtliche Stunden für verschiedene Übungen, Kurse im Feuerwehrausbildungszentrum, für die Jugendarbeit, die Fahrzeug- und Gerätewartung und für Absperrdienste aufgewendet.

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 24.02.2024 begrüßte Kommandant Dietmar Klagian seine Feuerwehrkamerad*innen, Vizebürgermeister Christophorus Schmid, Gemeinderat und Feuerwehrkamerad Richard Faisst, Ehrenkommandant Xaver Boch, Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Schupp, die Vertreter der Partnerfeuerwehr Lindau sowie die Partner*innen der zu ehrenden Mitglieder.

Leistungsbewerbe

Bei verschiedenen Leistungsbewerben traten zwei Gruppen an und konnten das jeweils erstrebte Ziel erreichen. Auch das „Technische Hilfe Leistungsabzeichen“ sowie das „Atemschutz Leistungsabzeichen in Silber“ wurde von einigen Mitgliedern erfolgreich absolviert. Besonders stolz ist die Feuerwehr auf Jan Dirnbauer, der das „Funkleistungsabzeichen in Bronze“ erhalten hat, und auf Luca Kronreif mit dem „Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold“. Beide haben die Prüfung mit Bravour bestanden.

Angelobungen und Beförderungen

Zum Feuerwehrmann angelobt wurden Manuel Stampfl und Navid Jaberzadeh Ansari. Rares Alexandru Tudose wurde zum Oberfeuerwehrmann angelobt.



(v.l.n.r.): Fahnenträger Konrad Sohm, Manuel Stampfl, Navid Jaberzadeh Ansari, Vizekommandant Robert Vlach



Konrad Sohm wurde für 40 Jahre und Tina Frick für 25 Jahre Feuerwehr Lochau ausgezeichnet. Die Geehrten bekamen die Feuerwehrmedaille in Silber und Bronze überreicht. Auch den Partner*innen wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen. (v.l.n.r.): Robert Vlach, Dietmar Klagian, Evelyn und Konrad Sohm, Tina und Jürgen Frick, Markus Schupp und Andreas Hosp



(v.l.n.r.): Andrea Stampfl, Maximilian Matt, Luca Kronreif, Domenico Bocchino, Ben Hane, Klemens Faisst, Adrian Lagler, Elias Klagian, Romina Wetzel (ehem. Jugendleiterin), Damian Hagen (neuer Jugendleiter), Kommandant Dietmar Klagian

Kameradschaftspflege

Auch die kameradschaftlichen Aktivitäten, wie z. B. ein Ausflug, das Sommerfest oder ein Kegelabend, kamen nicht zu kurz.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich Kommandant Dietmar Klagian bei allen Kamerad*innen für ihren großen Einsatz und die Kameradschaft. Ein Dank galt auch dem Feuerwehrverband und der Gemeinde Lochau für das immer offene Ohr bei den verschiedensten Anliegen.

feuerwehr-lochau.at
Notruf 122

Erfolgreiche Feuerwehrjugend

Die sieben Lochauer Jugendfeuerwehrler präsentierten ihren Bericht selbst. Dabei berichteten sie von 31 Übungen und einem zum ersten Mal in Lochau durchgeführten Wissenstest der Jugendfeuerwehren des Bezirks Bregenz. Weitere Themen waren die Erstplatzierung beim Leistungsbewerb, der 24 Stunden-Action-Day und die Friedenslichtaktion.

Der Kommandant bedankte sich nicht zuletzt auch bei allen Jugendlichen und den Jugendausbildner*innen, vor allem bei der langjährigen Leiterin Romina Wetzel, die ihr Amt mit 31.12.2023 niederlegte.

Die Feuerwehrjugend glänzte beim Wissenstest

Der Wissenstest der Feuerwehrjugend für den Bezirk Bregenz wurde am 23.03.2024 von der Feuerwehr Gaißau ausgerichtet. Lochau war wieder mit dabei.

Nach der intensiven Vorbereitung durch das Betreuer*innenteam nahm unsere Feuerwehrjugend mit 7 Jugendlichen in den drei Klassen Bronze, Silber und Gold teil und stellte sich verschiedenen Aufgaben in zehn Wissensgebieten. Vor und nach der Prüfung konnten diverse Stationen besucht bzw. Spiele durchgeführt werden. Unter anderem konnte die Jugendlichen das SARUV der Berg- und Wasserrettung besichtigen, mit verschiedenen Feuerwehrgeräten einen Turm bauen, Polizei und Rettung näher kennenlernen, Memory spielen und noch viele Sachen mehr.

Nach der Veranstaltung durften die Jugendlichen im Gasthaus Seibl das jeweilige Wissenstestabzeichen von Kdt. Dietmar Klagian in Empfang nehmen. Alle haben das Abzeichen mit Bravour bestanden.



(v.l.n.r.): Mario Hauss, Bocchino Domenico, Maximilian Matt, Ben Hane, Luca Kronreif, Adrian Lagler, Andrea Stampfl, Klemens Faisst, Damian Hagen, Elias Klagian, Rares Tudose, Patrick Bilgeri

Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmer*innen Adrian Lagler, Klemens Faisst und Ben Hane zum Abzeichen in Bronze, Andrea Stampfl zu Silber und Elias Klagian, Maximilian Matt und Luca Kronreif zu Gold!

Ein herzlicher Dank gilt dem Betreuer*innenteam für die gute Vorbereitung.



Die Jugendlichen legten sich nicht nur beim Turmbauen ordentlich ins Zeug.

Bericht und Fotos: Feuerwehr Lochau

Lochauer Gewinner*innen bei „prima la musica 2024“

Der Vorarlberger Landeswettbewerb „prima la musica“ fand vom 06.-09.03.2024 in Feldkirch (Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik, Pfortnerhaus und Musikschule) statt.

Beim Landeswettbewerb 2024 wurde zusätzlich die Sonderwertung Volksmusik-Ensembles ausgetragen, die alle zwei Jahre in Vorarlberg durchgeführt wird. Der Bundeswettbewerb, zu dem auch einige Lochauer Mu-

sikschüler*innen fahren dürfen, findet vom 18.05.-01.06.2024 in Brixen/Südtirol statt. Wir gratulieren allen Gewinner*innen herzlich und wünschen weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

Musikschüler*in:	Instrument:			Ensembleleitung:
Dellantonio Luis	Kontrabass	AG B	2. Preis	Bertel Angelika
Eberle Lotta	Klavier	AG B	1. Preis mit Auszeichnung	Radfar Nima
Lin David	Klavier	AG II	1. Preis	Radfar Nima
Schele Emely	Violoncello	AG II	1. Preis	Mohr Ulrike
Jochum Anja	Violoncello	AG III	1. Preis mit Auszeichnung	Mohr Ulrike

Ensembles:	Instrument:			Ensembleleitung:
„Trio con Tact“ Kammermusik für Blechblasinstrumente: Forster Emma, Rädler Sarah *) und Schmid Carina	Trompete	AG I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb	Bertsch-Weber Katharina
„Los Krachos“ Kammermusik für Schlagwerk: Paterno Bruno*), Rädler Mathias *) und Schmid Elias	Schlagwerk	AG I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb	Lehrpersonen: Feurstein Markus, Lässer Markus Ensembleleitung: Lässer Markus
„Du SamuDa“ Kammermusik für Schlagwerk: Nussbaumer David, Schmid Elias	Schlagwerk	AG III	1. Preis	Lehrperson / Ensembleleitung: Lässer Markus

*) nicht aus Lochau

Der Schiverein Lochau berichtet von der Saison 2023/24

Die Saison 2023/2024 des Schivereins bietet Grund positiv auf das Geschehen zurückzublicken. Trotz aller schneebedingten „Ups and Downs“ gelang es das Winterprogramm durchzuführen und den Teilnehmenden Spaß an der Bewegung in der Halle, abseits und auf der Piste zu vermitteln.

Die positive Resonanz der Kinder, der Jugendlichen, der erwachsenen Teilnehmer*innen, der eigenen Coaches und von Eltern und Mitgliedern spornt die Verantwortlichen weiter dazu an, die Zukunft des Vereins zu gestalten und weiterzuentwickeln. Neue Ideen für die nächste Saison gibt es auch schon. Obwohl das Leiblachtal aufgrund der geographischen Lage gegenüber manch anderer Talschaft in Vorarlberg etwas benachteiligt ist, schafft es der Leiblachtaler Verein doch auch im Vorarlberger Verband eine wichtige Rolle zu spielen. Nach dem geteilten 1. Platz bei der Mitgliederwerbung im Vorjahr hat er es diesmal geschafft die meisten Neumitglieder im ÖSV zu gewinnen und dafür den Förderpreis erhalten.

Aktivitäten sorgen für Abwechslung im Programm

Das „WinterFit“-Programm findet immer mehr Zuspruch, und inzwischen wird die Turnhalle in Lochau gut gefüllt. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die Gemeinde Lochau und den SV Lochau.

Sehr positiv ist auch der Schikurs für die „Kleinsten“ zwischen den Feiertagen angenommen worden. Insgesamt 56 Kinder haben am Hochhäderich ihre ersten oder auch zweiten Schritte in ihr schifahrerisches Leben mit dem Verein unternommen.

Mit Beginn im Dezember und darauffolgend an insgesamt sieben weiteren Trainingstagen haben insgesamt 86 Teilnehmer*innen zwischen sechs und 16 Jahren am Jugend-Intensiv-Schilauf oder bei den Young Generations ihr schifahrerisches Können ausgebaut.

Offene Vereinsmeisterschaften

Der Saisonhöhepunkt fand am 17.3.2024 in Mellau mit den „offenen Vereinsmeisterschaften“ statt.

Leider haben nur wenige Ortsvereine die



(v.l.n.r.): Obfrau Isabella Burgey-Meinel, Schülermeister Gabriel Fischnaller, Vereinsmeister Maximilian Burgey, Vereinsmeisterin Mara Gander und Kassierer*in Manuela Gorbach

Möglichkeit genutzt und Teilnehmer*innen entsandt. So blieben diesmal alle Titel in der Hand des Schivereins.

Mit einem gut besuchten Starterfeld von 66 Teilnehmer*innen konnte ein Riesentorlauf in zwei Durchgängen durchgeführt werden. Der von der erfahrenen Mannschaft des SC Mellau fair ausgesteckte Kurs wurde von allen Teilnehmer*innen bewältigt. Bemerkenswert ist der Altersunterschied von 81 Jahren zwischen dem ältesten Starter und der jüngsten Starterin. Zu ungeahnten Leistungen verhilft immer die Sonderwertung für Familien. Insgesamt 20 Familien stürzten sich wagemutig durch die Tore.

Die Siegerehrung im Restaurant M1 in der Talstation der Mellaubahn brachte dann nicht nur knappe Siegerzeiten, sondern auch überraschende Ergebnisse zu Tage. Keiner der Sieger aus dem Vorjahr konnte seinen Titel verteidigen, diese musste sich oft nur um wenige hundertstel Sekunden geschlagen geben. Einzige Ausnahme waren hier die Schicoachmeister*innen.

Nach der Wertung und Ehrung in den einzelnen Klassen, die freudestrahlend entgegengenommen wurde, kam es dann zur Verkündung der Gesamtsieger:

Familienieger: Mara und Kurt Gander
Schülermeister: Gabriel Fischnaller
Schülermeisterin: Liliane Domig
Vereinsmeisterin: Mara Gander
Vereinsmeister: Maximilian Burgey

Die Titel in der Kategorie Schicoachmeister*in gingen wie im vergangenen Jahr an Marisa Fischnaller und Ian Gorbach.

Wir gratulieren der neuen Vereinsmeisterin, dem neuen Vereinsmeister sowie allen anderen Sieger*innen der Wertungsklassen!

Ein großer Dank gilt allen Sponsor*innen und allen Helfer*innen, die den Verein beim Grillfest, im Fasching, bei den Kursen, auf der Hütte oder im Schiheim unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre es nicht möglich ein solches Programm anzubieten und umzusetzen.



Bericht und Fotos: Schiverein Lochau

Neues Angebot: Repair Café für Textilien im Brockenhaus

Im Brockenhaus Leiblachtal gibt es seit 15. März 2024 ein Repair Café für Textilien.

Bei diesen ehrenamtlichen Treffen wird Hilfe zur Selbsthilfe angeboten, um liebevoll gewonnenen Textilien wieder Leben einzuhängen.

Wer gerade nichts zu reparieren hat, kann auch in der Textilwerkstatt kreativ werden und an einfachen Projekten seine handwerklichen Fähigkeiten erweitern.

Die nächsten Termine: 10.05. und 07.06.24, jeweils freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Anmeldung bis spätestens 3 Tage vorher per Mail erbeten: office@praxis-am-see.at



Foto: Merve Sehirli-Nasir on unsplash

Jährliche Blutspende-Aktion in der Festhalle



117 Vollblutkonserven haben die Lochauer*innen zusammen mit Blutspender*innen aus der ganzen Region bei der diesjährigen Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 20.03.2024 in der Lochauer Festhalle gespendet. Im Vorjahr war das Ergebnis mit 147 Spenden noch wesentlich erfreulicher.

Das Team des Blutspendedienstes Vorarlberg und des Roten Kreuzes bedankt sich bei allen Spender*innen für ihre Bereitschaft, sich in den Dienst dieser gute Sache zur



Versorgung der Krankenhäuser mit Blutprodukten zu stellen.

Als kleine Stärkung nach der Blutspende gab es in diesem Jahr knackige Wienerle mit Brot und einem Getränk, die von den Mitarbeiter*innen der Gemeinde ausgegeben wurden.

Blut spenden dürfen alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 bis 70 Jahren im Abstand von 8 Wochen.

Dank der neuen Blutspende-App des ÖRK ist der Aufenthalt beim Blutspenden noch

kürzer, da der zur Blutspende erforderliche Gesundheitsfragebogen vorab bereits online ausgefüllt werden kann.



Den Fragebogen kann man vor Ort oder bis zu 48 Stunden vor der Spende online ausfüllen.

Miteinander deutsch reden: Frauen mit deutscher und nicht-deutscher Sprache sind herzlich eingeladen

Nach einem erfolgreichen Start der Veranstaltungsreihe „Miteinander deutsch reden“ haben die Verantwortlichen verschiedene Anregungen aufgenommen und den Ablauf etwas aufgepeppt.

Was bleibt ist, dass jede Frau herzlich willkommen ist und bei Tee und Keksen in gemütlicher Atmosphäre über verschiedene Alltagsthemen gesprochen wird.



Foto: Fahmi Fakhrudin | unsplash

Informationen

Wann:
jeden 1. Dienstag im Monat
von 19.00 bis 20.30 Uhr
Treffpunkt:
Pfarrheim Lochau, Landstraße 17
(neben der Kirche im Dorfzentrum)
Auskünfte:
T: 0664 503 0764

Pfadfinder*innen laden zum Mitmachen ein

Der Frühling ist da und das Pfingstlager am Lohorn steht vor der Tür.

Ein Vorbereitungslager im März 2024 im gewohnten Pfadiheim war gerade für manche jüngeren „Wichtel“ und „Wölflinge“ eine kleine Mutprobe. Für manche war es das erste Mal, dass sie außerhalb der Familie eine Nacht verbrachten. Die Gruppenleiter*innen gestalteten ein tolles Programm mit vielen Spielen, Feuer machen und gemeinsamem Film schauen. „Michel aus Lönneberga“ stand auf dem Programm, natürlich mit selbstgemachtem Popcorn als kulinarische Begleitung.

Mutprobe bestanden

Neue Erfahrungen und schöne Erinnerungen an die gemeinsam verbrachte Zeit mit viel Spaß sowie die Vorfreude auf das mehrtägige Pfingstlager nahmen die Kinder und Jugendlichen schließlich mit nach Hause.



Bericht und Foto: Pfadfinder Leiblachtal

Wer Lust hat, kann gerne ein paar Gruppenstunden besuchen und in das Pfadfinderleben hineinschnuppern.

Infos

Obmann Toni Reumiller
T: 0650 738 5338

Lochauer Fußballjugend ist beim „Bodensee Pokal 2024“ mit dabei

Bei diesem neunten internationalen Jugendfußballturnier spielen 100 Nachwuchsmannschaften aus ganz Europa mit.

Zwölf Teams der Altersklasse U10 aus fünf Nationen (Österreich, Deutschland, Frankreich, Schweiz und Tschechien) treffen sich zum Turnier auf der Sportanlage am Hoferfeld, um den begehrten 9. Bodenseepokal zu gewinnen.

Alle Spiele des U10 Turniers in Lochau finden wie folgt statt:

Samstag, 18. Mai 2024

ab 09.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Sonntag, 19. Mai 2024

ab 09:00 Uhr, Finalsspiele ab ca. 14:00 Uhr, danach (ca. 14:30 Uhr) findet die Siegerehrung in Lochau statt.



Pfänder-Radrennen in Lochau



Foto: Jessica Lerchenmüller

Das bereits zum 6. Mal durchgeführte Radrennen auf den Pfänder findet dieses Jahr am Donnerstag, den 20.06.2024 statt. Gestartet wird um 17.30 Uhr bei der Kirche.

Strecke: 6 km | 590 hm

Anmeldeschluss: 19.06.2024

Nachmeldungen: bis 17:15 Uhr vor Ort

Aufgrund des großen Erfolgs wird zum zweiten Mal ein eigenes Kinderrennen auf halber Strecke stattfinden. Start der Kinder ist am Parkplatz der Familie Rist (Buchenberg 3).

Auch dieses Jahr spendet Equipe Hondo für jede/n Teilnehmende/n fünf Euro für einen karitativen Zweck in Vorarlberg.

Das Organisationsteam freut sich, Sie als Teilnehmer*in oder Zuschauer*in an der Strecke oder auf dem Pfänder bei der Zielankunft begrüßen zu dürfen!

Um die Sicherheit der Teilnehmenden zu gewährleisten, ist die Pfänderstraße von 17.15 - 19.30 Uhr für den gesamten motorisierten Verkehr gesperrt.

Einladung zum Dämmerschoppen



Lochau-Süd
(Platz beim KinderHaus Seepark)



Donnerstag, 16.05.2024
ab 18.30 Uhr
(nur bei trockener Witterung)

Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss der Gemeinde Lochau lädt zum Dämmerschoppen mit musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Lochau (ab 19.00 Uhr) ein.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen und einen schönen Abend in Lochau Süd.



Einladung zum Unternehmertreff beim „Sundowner“

Im Zelt des Seefestivals Lochau beim Hafen

Mittwoch, 26.06.2024
ab 19.00 Uhr
(bei jeder Witterung)



Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss der Gemeinde Lochau lädt alle Unternehmerinnen und Unternehmer in Lochau zu einem gemütlichen Sommerabend am Bodensee ein. Nutzen Sie die Gelegenheit des gemeinsamen Austausches und gegenseitigen Kennenlernens! Als kleines Highlight präsentiert Regina Adelmüt einen Auszug aus ihrer Mode-Kollektion.

Hinweis: Zur Teilnahme ist ein Gewerbe in Lochau notwendig. ANMELDUNG und weitere Informationen: www.lochau.at, Anmeldungen sind bis Dienstag, den 11.06.2024 möglich.





SEEFESTIVAL

27. bis 30. Juni '24

LOCHAU

Do 27. Juni 2024
20 Uhr – Mitternacht

9. FERRY JAM

TONI.EBERLE.BAND + THE PROFESSORS
FEAT. KM SPECIAL + HARRY B. TRIO
€ 17,-¹ Einlass 19 Uhr

Fr 28. Juni 2024
20 Uhr – ca. 22 Uhr

JAZZ SESSION

RUDI BERGER + INTERNATIONAL FRIENDS
€ 22,-¹ Einlass 19 Uhr
DJ BRIAN MOOSBRUGGER
feitzige TANZMUSIK am Kiesplatz

Sa 29. Juni 2024
Morgens, Vormittags

NEBENGERÄUSCHE

mit der **Vorarlberger LANDESMEISTERSCHAFT** der
SEGELCLUBS und Siegerehrung am Abend vor den Konzerten

9 Uhr – 12 Uhr

SOMMER-SPIELSACHEN¹ FLOHMARKT+ TAUSCHBÖRSE
für alle Leiblachtaler Kinder¹ bei jedem Wetter¹ bringt eure
Sommer-Spielsachen mit¹ Tische stehen zur Verfügung¹
Mithilfe der **PFADFINDER*INNEN** Leiblachtal

20 Uhr – 1 Uhr

STRINGS 'N' BEATS

DJAY ROME

DJ BRIAN MOOSBRUGGER + DAMIANO PAGLIARULO
OPEN AIR KONZERTE¹ € 12,-¹ Einlass 18 Uhr
JEROME Klausner

So 30. Juni 2024
10 Uhr

FESTGOTTESDIENST

FRÜHSCHOPPEN

KASPER

aller **LEIBLACHTALER PFARREN**

11 Uhr

mit dem **MUSIKVEREIN LOCHAU**

13.30 Uhr

+ die **ZITTER-ZOTTER-ZAUBEREI**

Puppentheater **WANGEN¹ Freier Eintritt¹ Ende 14.30 Uhr**

Ein ganz herzliches **DANKESCHÖN** an alle fleißigen Helfer*innen und Unterstützer*innen, im voraus.¹ Die **SPONSOREN** sind dann auf allen Plakaten, Flyern und am SEEFESTIVAL ersichtlich.¹ ☹ die Festival **NACHBARN** und ☹ die **WASSERSPORTLER**: ... es kann zeitweise **LAUT** werden und die **Slipanlagen** Benützung eingeschränkt sein.

Hafenareal Lochau¹ www.lochau.at/seefestival

Kartenvorverkauf¹ mit einer ZEPPELIN-FLUG-VERLOSUNG pro Abend¹ laendleticket.com¹ im **ORIGINAL¹ keine Abendkasse.**

Auf euer aller Kommen bei jedem Wetter freuen sich die Ausschüsse KULTUR samt WIRTSCHAFT+TOURISMUS.

km-special.ocks¹ rudiberger.com¹ stringsnbeats.at¹ djayrome.com¹ mvlochau.at¹ lochaueryachtclub.at¹ pfadi-leiblachtal.at

Leiblachtalweite Betreuung in den Sommerferien 2024

Auch in diesem Jahr bieten die Leiblachtalgemeinden im Sommer 2024 während der neun Ferienwochen eine durchgehende Betreuung für Volksschulkinder an.

Die Ferienbetreuung steht allen Kindern und Familien der Gemeinden Lochau und Hörbranz sowie den Partnergemeinden Eichenberg, Hohenweiler und Möggers über die Sommermonate zur Verfügung.

An drei Standorten (in der Volksschule Lochau und im Schülerbetreuungsraum in Hörbranz ganztags sowie in Hohenweiler halbtags) erleben die Volksschulkinder während der gesamten Ferien bei Spiel, Spaß und Ferienstimmung abenteuerliche Wochen mit ihren Freund*innen.

Die Kinderbetreuung Vorarlberg GmbH übernimmt auch in diesem Jahr die Organisation und Durchführung der Ferienbetreuung (außer in Hohenweiler).

Förderung des Projekts

Das Ferienprogramm nach dem Motto „Ein Sommer wie früher“ ist ein Projekt, das vom Bundesministerium für Land- und Forst-

wirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, dem Land Vorarlberg und der Europäischen Union unterstützt wird.

Helfer*innen gesucht

Wer gerne Zeit mit Kindern und Jugendlichen verbringen und bei der Sommerbetreuung mitarbeiten möchte, wie z. B. Leib-

lachtaler Vereine oder Ehrenamtliche/Privatepersonen, ist herzlich willkommen.

Rückfragen
bildung@lochau.at

Zeitraum
Sommerferienbetreuung
08.07. – 06.09. 2024

Weltrekord für die Lochauer Firma Typico

Auf der diesjährigen Light+Building Messe 2024 in Frankfurt haben die Dornbirner Zumtobel Group, Anbieter für Lichtlösungen, und ihr langjähriger Manufakturpartner Typico aus Lochau einen wahrhaft leuchtenden Meilenstein erreicht: Gemeinsam haben sie die weltweit größte durchgehende Lichtdecke geschaffen und sich damit einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde gesichert.

Mit der beeindruckenden „Cieluma“, einer über 200 Quadratmeter großen Lichtdecke, setzen Zumtobel und Typico nicht nur neue Maßstäbe in der Beleuchtungstechnik, sondern auch in der Gestaltung von Innenräumen. Die Cieluma misst stolze 45,029 Meter Länge und 4,503 Meter Breite und beeindruckt durch ihre nahtlose und einteilige hinterleuchtete Oberfläche. Ein wahrer Himmel aus Licht, der nicht nur die Messehalle in Frankfurt erleuchtete, sondern auch die Besucher zum Staunen brachte.



(v.l.n.r.): Jürgen Frick, Thomas König mit Zertifikat, Hanno Ausserhofer und Manuel Renner von der Firma Typico, im Hintergrund die Rekord-Lichtdecke

Thomas König, CEO der Typico GmbH, freut sich über die Errungenschaft: „Es ist uns eine große Ehre, Teil des Weltrekordtitels zu sein. Die „Cieluma“ ist für uns eine Herzensange-

legenheit, an der wir intensiv gearbeitet haben.“ Wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung!

Die Ölmühle Sailer ist in ein neues Domizil umgezogen

Die Ölmühle Sailer musste sich aufgrund geänderter Anforderungen eine neue Bleibe suchen. Es ist sehr erfreulich, dass der Umzug nicht allzu weit weg erforderlich war und das Unternehmen samt Produktion und Verkauf weiterhin in Lochau bleibt.

Seitdem das angeschlossene Café, welches von 2019 bis 2021 von Lisa Sailer geführt wurde, wieder schließen musste, stehen diese Räumlichkeiten, der Garten und der gesamte Keller des schönen und urigen Gebäudes leer.

Aus diesen Gründen und auch aufgrund erschwerter Produktionsbedingungen haben die Geschäftsführerinnen der Ölmühle, Ramona und Julia Sailer, ein neues Domizil gesucht und in der Toni-Russ-Straße 8 d in Lochau gefunden. Der Umzug erfolgte im März dieses Jahres.

Öle in bester Qualität

Produziert werden 21 verschiedene Öle. Diese werden in Rohkostqualität gepresst (unter 37° C), wodurch alle Inhaltsstoffe vollständig erhalten bleiben und somit nicht nur geschmacklich, sondern auch aus ernährungsphysiologischer Sicht Speisen bereichern.

Aus den Press-Rückständen werden Mehle,



(v.l.n.r.): Ramona, Christian und Julia Sailer sind ein eingespieltes Team im Familienbetrieb.

Müsli-Zusätze und Muse produziert. Außerdem macht das Ölmühlen-Team feine Dips und kosmetische Kreationen.

Mittlerweile sind sieben Frauen (teilweise als Teilzeitbeschäftigte) in diesem eingespielten Team. Gemeinsam werden immer wieder neue Ideen und Rezepte entwickelt und umgesetzt.

Der Öl-Automat „Ölaf“ durfte mit in das neue Zuhause umsiedeln. Zudem werden die Produkte auch über den Online-Shop vertrieben.

Ölmühle Sailer

Toni-Russ-Straße 8 d

Öffnungszeiten:

Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08 - 18.00 Uhr

Samstag 08 - 13.00 Uhr

info@oelmuehle-sailer.at

www.oelmuehle-sailer.at

„Sicher Vermieten“: Ein Gewinn für Vermieter und Mieter

Eine Wohnung zu vermieten ist für Eigentümer*innen mit Aufwand verbunden. Manche Besitzer*innen haben schlechte Erfahrungen gemacht und lassen ihre Wohnung deshalb leer stehen.

Sie gehen kein Risiko ein, verzichten dabei aber auf Mieteinnahmen. Gleichzeitig steht Wohnraum, der dringend benötigt wird, nicht zur Verfügung.

Das Land Vorarlberg, die VOGEWOSI und die Eigentümervereinigung haben deshalb ein Modell ausgearbeitet, das den Wohnungsbesitzer*innen laufende Mieteinnahmen garantiert, ohne mit Risiken oder Aufwand verbunden zu sein.

Gerade die Aktivierung solcher Wohnungen bringt viele Vorteile mit sich:

Für Eigentümer: Die laufenden Kosten werden vom Mieter getragen, durch die Mieteinnahmen entsteht ein zusätzlicher Ertrag.

Gesellschaftlicher Nutzen: leistbarer, meist barrierefreier Wohnraum wird verfügbar, Aktivierung von Leerstand, Belegung von Quartieren, der Verbrauch von Rohstoffen sowie Grund und Boden wird reduziert.

Das Projekt „Sicher Vermieten“ zur Mobilisierung von Leerstand funktioniert folgendermaßen: Die VOGEWOSI übernimmt die Mietverwaltung und im Bedarfsfall die Organisation und Abwicklung gerichtlicher Verfahren. Die Vorarlberger Eigentümervereinigung erstellt die Mietverträge und bietet eine Rechtsberatung an. Das Land garantiert fixe Mieteinnahmen. D.h. der Vermieter wird nicht durch Kosten belastet, die vom Mieter verursacht wurden. Dafür nimmt er

eine Deckelung des Mietzinses in Kauf.

Für eine durchgehende, zuverlässige Betreuung sorgt der Projektkoordinator des Landes. Er unterstützt Vermieter bei Sanierungsarbeiten und der Beschaffung notwendiger Unterlagen, koordiniert und begleitet Besichtigungstermine sowie die Übergabe der Wohnung. Auch während des laufenden Mietverhältnisses steht er gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit dem Projekt „Sicher Vermieten“ wird leerstehender Wohnraum wieder dem Markt zugeführt. Gleichzeitig wird Sicherheit und Service zu attraktiven Konditionen geboten. So entsteht eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Nähere Infos

vorarlberg.at/sichervermieten

T: 05574 511-23205

Exklusive Kleinwohnanlage in Hohenweiler – Wohnträume werden Realität durch attraktive Wohnbauförderung



Bezahlte Anzeige

Die SIMA Immobilien GmbH freut sich, die bevorstehende Realisierung einer exklusiven Kleinwohnanlage in Hohenweiler bekannt zu geben. Das Projekt, dessen Baubeginn für das Jahr 2024 geplant ist, verspricht eine moderne und hochwertige Wohnatmosphäre.

Projekthighlights

Architektonische Vielfalt: Die Anlage wird fünf exklusive Einheiten umfassen, darunter zwei 3-Zimmer-Gartenwohnungen mit jeweils 60,91 m² Wohnfläche, zwei 3-Zimmer-Terrassenwohnungen mit je 71,25 m² Wohnfläche und ein Penthouse mit großzügigen 111,70 m² Wohnfläche.

Garten- und Terrassenflächen: Die Gartenwohnungen bieten ansprechende private Grünflächen, während die Terrassenwohnungen großzügige Außenbereiche für entspannte Stunden im Freien bieten. Das Penthouse wird durch eine beeindruckende Terrasse mit 98 m² gekrönt.

Modernes Wohnkonzept

Jede Einheit wird durchdacht gestaltet sein, um höchsten Wohnkomfort und zeitgemäße Ästhetik zu bieten. Helle Räume, hochwertige Materialien und eine exklusive Ausstattung werden die Wohnqualität prägen.

Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit

Die Kleinwohnanlage wird modernen Standards entsprechen, darunter auch barrierefreie Zugänge. Zudem legt das Projekt Wert auf nachhaltige Baustandards und Energieeffizienz.

Baubeginn und Fertigstellung

Der Baubeginn ist für 2024 geplant, und die Fertigstellung wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 erfolgen.

Finanzielle Entlastung

Die Wohnbauförderung ermöglicht eine deutliche Reduzierung der Finanzierungslast und erleichtert den Zugang zum Eigenheim.

Finanzierungsbeispiel einer Gartenwohnung, Top 1

Kaufpreis:	EUR 383.733,00
Wohnbauförderung:	EUR 155.000,00
Laufzeit:	35 Jahre
Monatliche Rate:	EUR 740,00

Angepasst an den Finanzierungswunsch, kann die Rate optimiert werden und noch günstiger ausfallen. Die Wohnbauförderung kann abhängig von den persönlichen Kriterien höher oder niedriger sein.

Unser Kooperationspartner SIMA GmbH begleitet Sie bei der Finanzierung und beim Antrag der Wohnbauförderung.

Die SIMA Immobilien GmbH lädt Interessenten ein, diese exklusive Gelegenheit nicht zu verpassen. Die Kleinwohnanlage verspricht nicht nur ein Zuhause, sondern ein Lebenskonzept, das höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Für weitere Informationen, Anfragen oder Reservierungen kontaktieren Sie bitte:

SIMA Immobilien GmbH

Lindauerstraße 13/2

6911 Lochau

Ansprechpartner:

Anastasios Maximos

Kontaktinformationen:

T: +43 676 7090990

E: anastasios.maximos@simaimmobilien.at

www.simaimmobilien.at



Immobilienberater Anastasios Maximos steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Über SIMA Immobilien GmbH

Die SIMA Immobilien GmbH ist ein renommiertes Immobilienunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Vermarktung hochwertiger Wohnprojekte spezialisiert hat. Mit einem klaren Fokus auf Qualität, Innovation und Kundenzufriedenheit setzt SIMA Immobilien Maßstäbe im Immobiliensektor.

CAFÉ/BAR IN LOCHAU ZU VERPACHTEN

Ab Ende Mai 2024
Hofriedenstraße 2, 6911 Lochau
T: +43 664 308 5157

GEMEINSAM FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT.

SICHER FÜHLEN, WOHLFÜHLEN –
IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN.

careplus⁺

Fenkart &
Grabher GmbH

PFLEGE BETT

AB **99€**

Leihgebühr/Monat

Kaiser-Franz-Josef-Straße 13 . Hohenems
www.care-plus.at . info@care-plus.at . +43 664 1420 655

Dein unabhängiger
Versicherungsmakler
in Lochau



SEEBlick
VERSICHERUNGSMAKLER



Wir finden die perfekte
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG
für Deine Bedürfnisse

Die beste Gesundheitsversorgung
für Dein Wohlbefinden

Als unabhängiger Versicherungsmakler bieten wir
maßgeschneiderte Versicherungsleistungen an, die
genau auf Deine persönlichen Bedürfnisse
zugeschnitten sind.

www.laendle-krankenversicherung.at



Moderner
Gesundheitsschutz



Lebenslange
Leistungsgarantie



Stetige
Beiträge



Ausgezeichneter
Gesundheitsservice

www.seeblickmakler.com

mail@seeblickmakler.com

Unser Restaurant ist geöffnet!

Besuchen Sie uns im Restaurant oder Gastgarten.
Wir bitten um Reservierung.

Gasthof Auszeit im Bad Diezlings
Diezlingerstr. 52, 6912 Hörbranz

Tel. 0043 677 63999371 - www.auszeit-bad-diezlings.at

Frühstücksdame
& Buffetkraft gesucht!

Geringfügige Anstellung - Flexibilität erwünscht -
hauptsächlich Dienst am Wochenende.

Gasthof Auszeit im Bad Diezlings

Tel. 0043 677 63999371 - www.auszeit-bad-diezlings.at

**BADEMEISTER/IN
STRANDBAD LOCHAU**

LOCHAU
AM
BODENSEE



VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG
(Monate Mai bis September 2024)

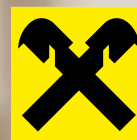
- ✓ Selbstständigkeit und Flexibilität
- ✓ Zuverlässigkeit und Kontaktfreudigkeit
- ✓ Freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- ✓ Bereitschaft zum Wochenenddienst
- ✓ Rettungsschwimmer-Helferschein
- ✓ Erste-Hilfe-Ausbildung (16-stündiger Ersthelferkurs)

Komm in unser Team!

www.lochau.at



Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



BESSER PRIVAT VERSICHERT.

WER SCHON IN JUNGEN JAHREN PRIVAT
VERSICHERT IST, HAT IM ERNSTFALL EINE SORGE
WENIGER. STARTEN SIE EINE PRIVATE KRANKEN-
VERSICHERUNG FÜR IHRE KINDER. DENN JETZT
IST DER EINSTIEG BESONDERS GÜNSTIG.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



bodenseebank.at/gesund-jung



petschenig

bestattungs- und überführungsinstitut

Brielgasse 19 6900 Bregenz

bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten
und die Organisation einer stilvollen, persönlichen
Trauerfeier und Bestattung.



Tag- und Nachruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66



Ölmühle Sailer
Aus Freude am Öl

WIR SIND UMGEZOGEN!

Ihr findet uns jetzt in der

**TONI-RUSS-STRASSE 8d,
6911 Lochau**

Unser Automat „Ölaf“ ist mit uns umgezogen.



Wir freuen uns auf euren Besuch
in unserem neuen Geschäft.
Familie Sailer & unser Team

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 13.00 Uhr

ÖLMÜHLE SAILER

Toni-Russ-Straße 8d
6911 Lochau
+43 (0) 664 / 1237004
info@oelmuehle-sailer.at
www.oelmuehle-sailer.at

DAMPFSCHIFF
HOHENTWIEL
1913

MOTORSCHIFF
OESTERREICH
1928

*Unvergesslich schön.
Erleben Sie mit uns
den Bodensee.*



Infos zu unseren Fahrten
und Online-Buchung
www.hs-bodensee.eu
T +43 5574 63560

*Jugendstil-Dampfschiff
Hohentwiel*

*Art déco-Motorschiff
Oesterreich*





**Jedes Haus hat
eine Geschichte.**

Erzähle sie weiter.

Reden wir übers
Sanieren
und mögliche
Förderungen

FRÜHLINGS-AKTION GENIAL GÜNSTIG!



FRÜHJAHR-S-CHECK AUTOHAUS WALTER PRÜFT **KOSTENLOS!**

STATT
€45,-

- Wisch-Waschfunktion
- Motorölstand
- Batterie
- Reifen und Reifendruck
- Bremsen
- Beleuchtung
- uvm.

*Telefonische Terminvereinbarung
garantiert prompten Service.*



UMSTECKEN AUF SOMMER-RÄDER

NUR

€32,80

inkl. 20% MwSt.



SOMMER-REIFEN UNSCHLAGBARE PREISE

inkl. Montage



10 JAHRE RELAX-GARANTIE

LOYALTÄT, DIE SICH LOHNT!

toyota.at/relax

Material- bzw.
Zeitaufwand für
zusätzliche Arbeiten
werden gesondert
verrechnet.

Druckfehler und
technische
Änderungen
vorbehalten.

Hofriedenstraße 26, 6911 Lochau
T + 43 5574 45388
lochau@autohaus-walter.at

AUTOHAUS
WALTER

FINDEN SIE IHR FAHRZEUG
AUTOHAUS-WALTER.AT

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR 7:30-12.00 | 13.00-18.00

KOMPLETT-SERVICE FÜR ALLE AUTOMARKEN

- Service- und Reparatur aller Marken
- Unfallreparaturen, Spengler- und Lackierarbeiten
- Reifenverkauf + Lagerung
- Qualitäts- und Markenzubehör
- §57 Pickerl-Begutachtung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeug-Reinigung
- Elektronische Achsvermessung

UNFALL-FULL-SERVICE

- Schadensabwicklung und Direktverrechnung mit Versicherung
- Leihwagen nach Vereinbarung
- Pannendienst